

DRESDNER MORGEN POST

Dienstag, 26.5.2020 1,00€ morgenpost-abo.de

Dynamo Dresden

S. 14



Foto: Lutz Hentschel

**Kauczinski trotzig:
„Uns kriegt keiner klein!“**

Foto: dpa/Marjan Murat

DFB-Bundestag

S. 22



**Drittliga-Aus wird
abgeschmettert!**



**Schon
im Juni**

Will Sachsen fast alle Corona- Regeln kippen?

S. 11

Foto: imago images/Mareen Fischinger

Wegweisendes Urteil

S. 2/3



Foto: dpa/Patrick Pleul

**VW muss Kunden
entschädigen**

145 Millionen Euro fehlen schon

S. 4/5



Foto: Norbert Neumann

**So teuer wird
Corona für Dresden**

Ultrarechter Kulturamts-Chef

S. 10



Foto: Steffen Füssel

**OB legt Veto
gegen Wahl ein**



Grünen-Vorsitzender Robert Habeck (50) lobt die Jugendlichen für ihre Solidarität in der Corona-Krise.

Grünen-Chef will Wahlrecht ab 16

BERLIN - Grünen-Chef Robert Habeck (50) hat das Verhalten von Jugendlichen während der Corona-Krise gelobt und will dies durch ein Wahlrecht ab 16 Jahren anerkennen.

politische Reife müssen wir anerkennen. Ich finde, das Wahlalter sollte ab 16 Jahre gesenkt werden und zwar schon für die nächste Bundestagswahl.

Schon mit ihren Schulstreiks habe die Generation „völlig friedlich Öffentlichkeit erzeugt“, sagte Habeck. „Jetzt mussten die Schüler wochenlang daheim bleiben, es wurde über ihre Köpfe hinweg und teils gegen ihre Interessen gehandelt. Daraus erwächst die Pflicht, sie stärker demokratisch zu beteiligen.“

Es sei „absolut vorbildlich, wie sich die junge Generation seit inzwischen mehr als zwei Monaten verhält, wie sehr sie sich um die Älteren sorgt und welche Solidarität sie ihnen entgegenbringt“, sagte Habeck im Gespräch mit der „Neuen Osnabrücker Zeitung“. „Diese

Hammer-Urteil! Kläger bezwingt Auto-Riesen im Dieselskandal

VW muss Schadenersatz zahlen

KARLSRUHE - Im Abgasskandal streiten Zehntausende Diesel-Fahrer vor Gericht und wollen ihr Geld zurück. Das erste höchstrichterliche Urteil stärkt ihnen den Rücken - und dürfte Volkswagen teuer zu stehen kommen.



Dem Kläger Herbert Gilbert wurde Entschädigung für seinen VW-Sharan zugesprochen.

25 600 Euro plus Zinsen zu erstatten. Der Mann hatte argumentiert, er habe der Werbung vertraut und geglaubt, ein sauberes Auto gekauft zu haben.

Gegen das Koblenzer Urteil hatten beide Seiten Revision eingelegt. Der Kläger, Herbert Gilbert, hatte 2014 knapp 31 500 Euro für das Auto bezahlt und wollte den vollen Preis zurück. VW wollte gar nichts zahlen. Der Autobauer hatte stets argumentiert, die Autos seien jederzeit voll nutzbar gewesen. Es gebe keinen Schaden.

Volkswagen kündigte unmittelbar nach der Urteilsverkündung an, viele der klagenden Kunden zu entschädigen. Man werde Einmalzahlungen als „pragmatische und einfache Lösung“ anbieten.

Bundesweit sind noch rund 60 000 Verfahren anhängig. Das BGH-Urteil ist für viele dieser Fälle eine wichtige Weichenstellung.

Trotzdem sind immer noch viele Rechtsfragen ungeklärt. Die Karlsruher Richter haben für Juli bereits die nächsten drei Verhandlungen zu anderen Diesel-Fällen angesetzt, weitere sollen folgen. Auf den im Rahmen einer Musterfeststellungsklage ausgehandelten Vergleich, den rund 240 000 Diesel-Besitzer akzeptiert haben, hat das Urteil keine Auswirkungen mehr.

Das Verhalten des Konzerns sei „objektiv als sittenwidrig zu qualifizieren“, entschied der Bundesgerichtshof (BGH) in seinem ersten Urteil zum VW-Abgasskandal. Das bedeutet, dass klagende Käufer ihr Auto zurückgeben und das Geld dafür einfordern können. Das gilt auch für Gebrauchtwagen. Auf den Kaufpreis müssen sich Diesel-Besitzer aber die gefahrenen Kilometer anrechnen lassen.

Die Karlsruher Richter bestätigten mit ihrer Entscheidung im Wesentlichen ein Urteil des Oberlandesgerichts (OLG) Koblenz. Es hatte dem VW-Konzern wegen vorsätzlicher sittenwidriger Schädigung verpflichtet, dem Käufer eines gebrauchten VW Sharan gut



Die Abgas-Manipulationen flogen auf und zogen eine Klagewelle nach sich.



VW-Zentrale in Wolfsburg: Die Diesel-Affäre erschütterte den Automobil-Konzern.

Kommentar Im Namen der Verbraucher



Im Namen der Verbraucher

Von Friedrich Schwarz

Sieg für die Verbraucher im Dieselskandal: Der Bundesgerichtshof hat VW zur Zahlung von Schadenersatz verurteilt. Der Konzern hat aus Sicht des Gerichts seinen Kunden unzulässige und damit illegale Motoren verkauft. Bereits der Kauf eines Dieselfahrzeugs mit manipulierter Abgassteuerung stelle eine vorsätzliche sittenwidrige Schädigung durch das Unternehmen dar.

Dieses Urteil hat gesessen. Der Konzern muss nun mit einer zweiten Klagewelle rechnen. Die obersten Zivilrichter kamen zu dem Schluss, dass der Wolfsburger Autobauer das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) systematisch und langjährig getäuscht hat - und zwar bewusst und gewollt zur Gewinnmaximierung. Die Arglosigkeit und das Vertrauen der Käufer seien gezielt ausgenutzt worden.

Nun muss der Konzern und sein mit üppigen Boni versorgtes Top-Management schleunigst zusehen, das gestörte Vertrauensverhältnis zu seinen Kunden wieder herzustellen.

+++ Corona-Ticker +++

+++ Brasiliens Präsident Jair Bolsonaro (65) sorgt mal wieder für Ärger. Auf einer Demo in der Hauptstadt Brasilia umarmte er seine Anhänger, reichte einigen die Hand und verzichtete dabei auf eine Schutzmaske. Wegen der hohen Infektionszahlen haben die USA derweil Einreisen aus dem südamerikanischen Land verboten.

ziehung wiederzubeleben“. +++ Wiener Ärzte haben die erste erfolgreiche Corona-Lungentransplantation in Europa durchgeführt. Dabei retteten sie einer 45-jährigen Frau das Leben, die ansonsten wohl an schwerem Lungenversagen gestorben wäre.

+++ Mithilfe ihrer App will die Bahn künftig vor vollen Zügen warnen. Nach Informationen des „Spiegel“ soll der „DB Navigator“ so umgebaut werden, dass Kunden Züge mit 50 und mehr Prozent Auslastung künftig angezeigt bekommen. Auf diese Weise könnten gefährlich volle Züge vermieden werden.

+++ Virologe Christian Drosten (48) sieht den neuen Thüringischen Weg skeptisch. Im „Deutschlandfunk“ sagte er: „Die Eigenverantwortung ist ja so das schwedische Modell und wir sehen in diesen Tagen und werden es in den nächsten Monaten noch stärker sehen, dass dort eine sehr hohe Übersterblichkeit entstanden ist.“ Er sei sich nicht sicher, ob alles in Eigenverantwortung laufen kann. Zugleich regte er an, bei den Richtlinien künftig ein genaueres Augenmerk auf die Aerosole in der Luft zu werfen. Als Privatperson sehe er außerdem die Notwendigkeit, den „gesellschaftlich extrem wichtigen Bereich der Kinderbetreuung und Er-

+++ Gegenüber den Zeitungen der „Funke-Mediengruppe“ sagte Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (61, CDU), dass er sehr „optimistisch“ sei, „dass wir unsere Sommerferien nicht ausschließlich im Inland verbringen können“. Dabei müssten allerdings „klare Hygienekonzepte und Abstandsregelungen“ beachtet werden. „Handtuch an Handtuch“ werde es nicht geben.

Wegen Lufthansa-Rettung

Bund droht Konflikt mit EU-Kommission



Kann sich Lufthansa-Boss Carsten Spohr (53) über die Rettung freuen?

BERLIN/FRANKFURT - Bund und Lufthansa haben sich grundsätzlich auf ein Rettungspaket für die Airline geeinigt. Demnach soll das Volumen der Hilfen bei rund 9 Milliarden Euro liegen und aus einem Kredit der staatlichen KfW-Bank und einer Beteiligung des Bundes in Höhe von 20 Prozent bestehen. Einige Gremien der Lufthansa und die EU-Kommission müssen noch zustimmen. Doch es droht

Ärger: Nach Informationen des „Handelsblatt“ plant die Kommission, der Lufthansa aus wettbewerbsrechtlichen Gründen wichtige Start- und Landerechte für Frankfurt und München zu entziehen. Kanzlerin

Angela Merkel (65, CDU) kündigte daraufhin einen „harten Kampf“ an. Man wolle sich nicht „zu sehr“ reinreden lassen. Hessens Ministerpräsident Volker Bouffier (68, CDU) nannte die Forderungen „sachfremd“.



Foto: image images/Ralph Peters

Kanzleramt verlängert Kontaktbeschränkungen

BERLIN - Bis zum 5. Juli sollen die aktuellen Corona-Maßnahmen auf Bundesebene noch gelten, wenn auch mit leichten Lockerungen. Danach soll nur noch dort beschränkt werden, wo es die Infektionszahlen erfordern. Das geht aus einer Beschlussvorlage des Kanzleramtes hervor.

Es bleibe „weiterhin entscheidend, dass die Menschen einen Mindestabstand von 1,5 Metern einhalten.“ Diese Maßnah-

me solle ergänzt werden „durch eine Maskenpflicht in bestimmten öffentlichen Bereichen“. Bei privaten Zusammenkünften in geschlossenen Räumen seien die Hygieneregeln weiterhin umzusetzen, sowie die Zahl der Personen generell auf höchstens 10 zu beschränken“. Im öffentlichen Raum hingegen soll nur noch dort „durch verbindliche Anordnungen beschränkt werden, wo die regionale Dynamik im Infektions-

geschehen dies erfordert“. Es sieht jedoch nicht danach aus, als würden sämtliche Länder die Empfehlungen des Bundes auch so umsetzen. Während beispielsweise Niedersachsen an der Maskenpflicht und den Abstandsregeln bis zur Verfügbarkeit eines Impfstoffes festhalten will, folgt Sachsen dem zügigen Lockerungs-Vorstoß des Thüringer Ministerpräsidenten Bodo Ramelow (64, Linke). Mehr dazu auf den Seiten 10/11

Auch weiterhin gilt in Deutschland: Abstand halten und in bestimmten Bereichen Mundschutz tragen.

Meine Meinung



Gefährliche Lockerung

Von Mario Adolphsen

Wir hatten bislang Glück: Seit Wochen gibt es bei uns kaum noch Corona-Neuinfektionen. Die erste Welle ist an uns weitgehend vorbeigeschwappet. Sachsen liebäugelt darum mit der weitgehenden Aufhebung fast aller Pandemie-Einschränkungen. Das ist nachvollziehbar - aber auch sehr riskant.

Dem Wunsch nach einer Rückkehr zum gewohnten Alltag liegt ein Trugschluss zugrunde: Das Virus wird nicht verschwinden, wenn es nur weit genug zurück gedrängt wird. Auch lassen sich lokale Ausbrüche nicht vollständig unter Kontrolle halten. Das haben die - weltweiten - Erfahrungen der vergangenen Monate gezeigt.

Ein bisschen lässt sich die aktuelle Situation mit der Anfang März vergleichen. Die Fallzahlen sind gering, die Immunität in der Bevölkerung ist es aber auch. Es gibt also keinen Grund, heute von einer langsameren Ausbreitung auszugehen. Die Ausgangslage hat sich kaum verändert. Neben all den positiven Effekten, die eine Öffnung von Kitas und Schulen (ohne Abstand und Mundschutz), Einzelhandel und Gastronomie bringen, sie erhöhen eben auch das Risiko.

Darum ist es naiv zu glauben, es würde schon alles gut werden, wenn wir nur ein bisschen aufpassen. Wir brauchen Regeln: Distanz, Mundschutz, Hygiene. Sonst laufen wir Gefahr, dass uns eine zweite Infektions-Welle weit härter trifft als die erste. Die Folgen, auch für die Wirtschaft, wären verheerend.

Bericht. S. 11

Corona-Kassensturz im Rathaus



Finanzbürgermeister Peter Lames (55, SPD) muss ein großes Loch in der Stadtkasse stopfen.

Von Alexander Buchmann

Die Corona-Krise reißt ein riesiges Loch in die Stadtkasse. Daran ändern auch die vergleichsweise positive Steuerschätzung und die angekündigten Hilfen des Freistaates kaum etwas. Das geht aus den Zahlen hervor, die Finanzbürgermeister Peter Lames (55, SPD) gestern im Finanzausschuss vorgestellt hat.

Demnach sum-

Gestern wurde der Finanzausschuss über die aktuellen Zahlen informiert.

Dresden fehlen 145 Millionen Euro

mieren sich ausbleibende Steuereinnahmen und Mehrausgaben auf ein Loch von rund 145 Millionen Euro. Immerhin: Weil in der Steuerschätzung laut Lames „sehr, sehr viel Optimismus“ steckt, ist das Loch im Vergleich zu den Zahlen vom Monatsbeginn um 50 Millionen Euro kleiner geworden. „Wir müssen abwarten, ob sich das bewahrheitet“, sagt Lames.

Aus dem Rettungsschirm des Freistaates für die Kommunen soll Dresden als Ausgleich für die ausgefallenen Steuern 41,7 Millionen Euro erhalten und für die pandemiebedingten Mehraufwendungen weitere 20 Millionen Euro. Damit fehlen am Ende aber immer noch 88,3 Millionen Euro.

„Wir werden also nicht so schnell zu normalen Verhältnissen zurückkehren können“, sagt Lames. Denn die „Liste der Grausamkeiten“, wie Lames die notwendigen Sparmaßnahmen nennt (MOPO berichtete), ist

bereits enthalten. Die sieht unter anderem eine Kürzung der Budgets für die Ämter um zwölf Prozent und den Verzicht auf zusätzliches Personal vor. Vom Tisch ist dagegen eine mögliche Gehaltskürzung der Mitarbeiter. Die Idee eines Haustarifvertrags sei wieder verworfen worden, so Lames. Die Hoffnung liegt nun auf einer Nullrunde bei den Tarifverhandlungen für den Öffentlichen Dienst im Herbst, die

dann auch für die Beamten übernommen wird. „Ich bin überzeugt, dass die Tarifpartner vernünftige Lösungen finden werden“, sagt er.

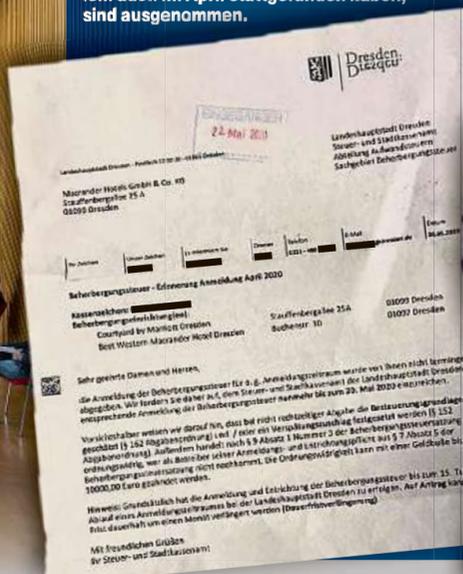
Die müssen auch für den Haushalt her. So soll die Krise nicht durch Kürzungen bei den Investitionen verstärkt werden. Gleichzeitig müssten jedoch alle Ausgaben überprüft werden. Eine Finanzierung durch Kredite lehnt Lames ab. „Das ist mein Ziel.“



Obwohl kaum ein Tourist hier war Rathaus quetscht den letzten Betten-Euro aus den Hotels

Touristen suchte man in Dresdens Hotels im April wegen der Corona-Pandemie vergeblich. Und wo niemand übernachtet, da wird auch keine Beherbergungssteuer fällig. So weit, so logisch. Dachte auch Johannes Lohmeyer (56). Doch dann flatterte bei dem Hotelier und Vorsitzenden des Tourismusverbands Dresden ein Schreiben aus dem Rathaus in den Briefkasten. Darin wird Lohmeyer aufgefordert, die Anmeldung der Beherbergungssteuer für April abzugeben. Andernfalls drohe ein Bußgeld von bis zu 10 000 Euro. „Das finde ich wirklich absurd, wo doch kein einziger Tourist in Dresden übernachtet durfte“, sagt Lohmeyer. Und nur die müssen die Abgabe zahlen. Dienststreifen, die trotz allem auch im April stattgefunden haben, sind ausgenommen.

„Ich habe nicht gedacht, dass die Stadt von uns erwartet, null Euro zu melden.“ Doch das macht sie: „Trotz der Einschränkungen bei den Beherbergungsbetrieben besteht auch weiterhin die Verpflichtung zur Anmeldung von Beherbergungssteuer. Gegebenenfalls ist eine Null-Meldung einzureichen“, teilt das Rathaus auf MOPO-Nachfrage mit. Die meisten Betriebe hätten das auch fristgerecht gemacht. 86-mal habe man solche Briefe verschickt. Ergebnis: Insgesamt wurden für April rund 5 700 Euro angemeldet. Im gleichen Zeitraum 2019 waren es knapp 639 000 Euro. bb



86 dieser Briefe hat das Rathaus verschickt.

Johannes Lohmeyer (56) will der Stadt nun die null Euro melden.

Nachrichten

Zigaretten geklaut

RÄCKNITZ - In einer Gaststätte an der Räcknitzhöhe haben Diebe zunächst die Steuerung eines elektronischen Rollos, dann das Schloss einer Eingangstür zerstört. Die Einbrecher durchsuchten die Räume und stahlen Zigaretten im Wert von 100 Euro. Sachschaden: 500 Euro.

Beschreibbare Wände

ALTSTADT - Nach zweimonatiger Schließung hat das Penck Hotel an der Ostra-Allee gestern wieder geöffnet. Die Zwangspause nutzten die Eigentümer für neue Investitionen: Solarstromanlage, beschreibbare Wände, Klimaanlage, mobile Kaffeemaschinen.

So erreichen Sie uns

REDAKTION 0351/48 64 26 61

E-MAIL mopodd.lokales@dd-v.de

ANZEIGEN 0351/84 04 44

ABO-SERVICE 0351/48 64 26 86

Nach MOPO-Bericht Parkplatz-Sperren wieder abgebaut



Werner Katzschmann (83) kann nun wieder vor der Tür parken.

Auf einmal ging es ganz schnell. Nachdem die Halteverbotschilder am Jacob-Winter-Platz monatelang scheinbar sinnlos Parkplätze versperrt haben, wurden sie nach einem MOPO-Bericht am Freitagvormittag plötzlich abgebaut.

Eine Nachfrage im Rathaus offenbart nun den Grund, warum die Schilder seit Ende März dort standen und nun verschwinden konnten: eine Baustelle der DREWAG an der Gamigstraße. Die musste in den vergangenen Monaten immer wieder gesperrt werden, weil eine Kabeltrasse zwischen dem Umspannwerk Reick und dem Stromnetz gebaut wurde. Damit der Verkehr die Baustelle umfahren kann, durfte auf dem Jacob-Winter-Platz an mehreren Stellen nicht mehr geparkt werden. „Die Maßnahme endete am 20. Mai“, teilt das Rathaus mit.

Das freut Anwohner Werner Katzschmann (83). Nun kann der Senior, der auf einen Rollator angewiesen ist, wieder vor der Tür parken. Und nicht nur er wird sich freuen. „Die Straße ist immer voll. Hier wird jeder Parkplatz gebraucht“, sagt er. bb

Schwierige Raoul-Nachfolge

Spitzen-Grüner Löser winkt ab



Thomas Löser (48, Grüne) will Landtagsabgeordneter bleiben.

Wer wird Nachfolger von Baubürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain (43, Grüne)? Seitdem bekannt ist, dass dieser

die Stadt in Richtung Heidelberg verlässt, wurde ein Name immer wieder heiß gehandelt: Thomas Löser (48). Der Stadtrat und Landtagsabgeordnete der Grünen wollte schon 2015 Baubürgermeister werden, unterlag aber gegen den Hannoveraner Schmidt-Lamontain. Wagt er nun einen zweiten Anlauf?

Die Antwort lautet: Nein. Gestern meldete er sich zu Wort und teilte mit: „Für mich persönlich kann ich sagen, dass ich mich nicht um das Amt des Baubürgermeisters bewerben wer-

de.“ Der Grund: Das von ihm zur Landtagswahl errungene erste grüne Direktmandat in Dresden. „Ich fühle mich den Wählern des Wahlkreises 45 Dresden Altstadt und Neustadt in besonderem Maße verpflichtet und werde diese wichtige Aufgabe weiter ausfüllen“, so Löser.

Bis Oktober muss nun ein anderer Kandidat gefunden werden. Dann ist Schmidt-Lamontain, wenn alles wie geplant läuft, weg. Das Vorschlagsrecht für die Nachbesetzung haben die Grünen. bb



Ist ab Oktober weg: Baubürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain (43, Grüne).

Von der Polizei abgeführt Schauspieler Philipp Richter hat eine kriminelle Vergangenheit

Schauspieler Philipp Richter (39) - hier vor Street Art-Kunst hinter der „Schaune“ - wollte Teenager Sprayer werden.



Manch Kunstwerk ist in einer Mini-Box versteckt - Philipp Richter öffnet die Blechschachtel an der Hauswand.

Beim Stadtrundgang durch die Dresdner Neustadt kam es raus: Schauspieler Philipp Richter (39) war als Teenager alles andere als brav. In seiner Jugend in Chemnitz ließ der Bühnenliebhaber nicht nur T-Shirts bei H&M mitgehen - er wollte auch illegale Graffiti sprayen ...

Wo coole Bilder die Fassaden zieren, guckte sich Philipp Richter mit seiner Freundin Juliane auf einer Entdeckungstour durch die Neustadt an. Street-Art-Experte Danilo Hommel (53) zeigte dem Paar die ganze Vielfalt - vom Mural (Fassadengemälde in XXL) über knackige Tags (Buchstaben) bis hin zu kleiner Schablonenkunst. „Ich habe bis 2016 drei Jahre in der Alaunstraße gewohnt. Aber viele dieser Graffiti kenne ich nicht“, gesteht Philipp. „Dabei wollte ich selbst einmal Sprayer werden.“ Doch seine Karriere endete, bevor sie begann. „Mit meinem Kumpel Markus wollte ich in Chemnitz sprayen. Wir hatten

uns eine Schablone mit der schreienden Screa-Maske gebaut - mit unseren Initialen MP. Doch die Polizei erwischte uns gleich beim ersten Sprühversuch an ein Toilettenhaus. Mein Kumpel rannte weg - ich wurde abgeführt“, sagt Philipp, der heute drüber lachen kann. „Da ich erst 16 Jahre alt war, musste ich nur Sozialstunden in einem Jugendhaus leisten.“ Philipp war ein Punk mit bunten Haaren - vielleicht mag er deshalb so das Neustadt-Flair.



Philipp Richter lässt sich mit Freundin Juliane von Street-Art-Experte Danilo Hommel (r.) durch die Neustadt führen.



Das Konzert von „Superstar“ Dieter Bohlen wurde verschoben. Einen Ersatztermin gibt es noch nicht.

Cheri Cheri Lady Bohlen-Gig jetzt doch abgesagt

Obwohl in den nächsten Wochen alle Großveranstaltungen ausfallen müssen, wurde das Konzert von Dieter Bohlen (5. Juni) in der Jungen Garde zuletzt weder verschoben noch abgesagt. Eine Farce für alle Ticketinhaber, die ihre Karten nicht einmal stornieren konnten. Doch nach dem MOPO-Bericht von gestern ging plötzlich alles ganz schnell. Noch am selben Tag gab der Veranstalter bekannt, das Konzert wird verschoben. „Wir arbeiten hinter den Kulissen mit Hochdruck an Lösungen für alle unsere betroffenen Veranstaltungen. In diesem

Schnippel die schnappel die Scher ... Meister Nadelöhr

Er gehörte zu einer Kindheit in der DDR wie Pittiplatsch und Schnatterinchen. Hunderttausende Kinder saßen vorm Fernseher, um Meister Nadelöhr mit der großen Zauber-Elle zu sehen und zu lauschen. In seiner Schneiderstube entführte er erst samstags, später sonntagnachmittags Kinder ins Märchenland. Bis heute unvergessen: Sein frecher Vers „Schnippel die schnappel die Scher - auf Meister Nadelöhr“. Gespielt wurde er seit 1955 von Eckart Friedrichson. Das Markenzeichen des gebürtigen Wernigeröders: spitzes Kinn mit Bärtchen und eine kecke Tolle auf dem Kopf. Der Fernsehliebling starb 1976 mit nur 46 Jahren an einem Herzinfarkt. Doch durch seine unvergessenen TV-Auftritte lebt er weiter. Sie können sich Meister Nadelöhr und fünf märchenhafte Geschichten nach Hause holen. Die DVD gibt es morgen zusammen mit der Morgenpost bei Ihrem Zeitungshändler für nur 3,80 Euro.



Anruf genügt
mit Klick-Tips
Fachleute in Ihrer Nähe

● **Hausgeräte-Kundendienst**

monsator® Hausgeräte GmbH
Lindengasse 18 - 01069 Dresden - 0351 831760
Wir reparieren preiswert und sofort für Sie vor Ort:
• Kühl-/Gefrierschränke • Haushaltkleingeräte • Geschirrspüler
• Elektro- und Gasherde • Waschmaschinen • Mikrowellen/Mangeln
unter kostenfreier Rufnummer 0800/495 495 5
www.monsator-dresden.de / hausgeraete@monsator-dresden.de

● **Haushaltauflösung**
Haushaltauflösungen - Beraumungen vom Keller bis zum Dach!
Trennung, Stiebfall, Umzug, Messiehoheung. Wir machen das für Sie!
Mit Wertarechnung - kostenlos. ☎ 01 70 - 6 44 25 87
www.der-Besengott.de

Erste Maskerade geplant

Die tausend Gesichter des Holger John

Galerist und Zeichner Holger John (60) hat eine der ersten Pappmasken mit schwarzer Tusche gestaltet.



Er ist wieder einmal der Schnellste: Galerist und Zeichner Holger John (60) stellt sich als Erster DEM Thema der vergangenen und künftigen Wochen: Corona. Seine Ausstellung „C-Maskerade“ will vom 5. bis 21. Juni rund 1000 gestaltete Atemschutz-Masken zeigen.

Eine Ausstellung, bei der jeder mitmachen darf: „Jeder kann sich einen Maskenrohling aus Karton gratis abholen und ihn nach Belieben gestalten -



Die Dresdner Malerin Susanne Hampe (52) entschied sich bei ihren Masken für florale Motive.

egal ob mit Farbe, Tusche, Bleistift oder Marker. Sie können bemalt oder beklebt werden. Alles ist möglich“, hofft John auf kreative Exemplare. Die Rohlinge gibt's in der Galerie Holger John (Rähnitzgasse), den Buchhandlungen „Lebensart“ (Lannerstraße) und „Bücher's Best“ (Louisenstraße) - maximal zehn Stück pro Person. „Wir bitten, dass möglichst alle Masken auch zur Ausstellung gelangen“, so John. Die signierten Werke können am 2./3. Juni (11-18 Uhr) in der Galerie abgegeben werden. Dort werden sie nicht nur ausgestellt, sondern auch verkauft - „für 10 bis 20 Euro.“ 50 Prozent des Erlöses erhalten die Künstler.

Ab August wieder große Volksoper in der Saloppe



2019 verquickte die Serkowitzer Volksoper Dürrenmatt und Händel zur Hühneroper „Romulus der Große“.

Mal keine Absage, sondern eine Zusage - die Serkowitzer Volksoper spielt 2020! Nach der ausgefallenen Frühjahrsproduktion „Die Beethoven-Lüge“ dürfen sich Fans nun im August auf das Musiktheater, „Diener dreier Herren“ freuen. Derzeit arbeitet der Verein an Spielplan und Umsetzung der Produktion. Den Hygienevorschriften entsprechende Sitz- und Bühnenvarianten in der Gartenwirtschaft Saloppe, dem traditionellen Spielort der Volksoper, werden ausgelotet. Da eine krisenbedingte Kürzung der Fördermittel droht, soll noch vor dem Start des Ticketverkaufes eine Crowdfunding-Aktion auf dem Sparkassen-Portal „99funken“ die Finanzierung unterstützen. KK

● **Schwimmbad und Zubehör**
Wassertechnik Dresden GmbH Auch für Heim und Garten, wir beraten Sie gern!
Wir liefern auch nach Hause! in DD-Zschachwitz | Bahnhofstr. 97
Tel. 0351 2 0000 21 | www.eilfeld.de

● **Teiche und Springbrunnen**
Wassertechnik Dresden GmbH Auch für Heim und Garten, wir beraten Sie gern!
Wir liefern auch nach Hause! in DD-Zschachwitz | Bahnhofstr. 97
Tel. 0351 2 0000 21 | www.eilfeld.de

● **Werbung**
So erreichen Sie unsere Anzeigenabteilung:
Telefon (03 51) 84 04 26 60
Telefax (03 51) 84 04 26 66



Zwinger mediterran

Insgesamt 76 Orangenbäume sorgen für mediterranes Flair im Innenhof des Dresdner Zwingers.

Die Orangen sind zurück

Auch die letzte Fuhre der insgesamt 76 Orangenbäume kehrte gestern aus ihrem Winterquartier im Barockgarten Großsedlitz in den Dresdner Zwinger zurück. Seit Mai 2017 schmücken die Zitrusgewächse, die 2013 in einer Baumschule in Ardea (südlich von Rom) erworben wurden, in den Sommermonaten den Innenhof des historischen Bauwerks.

Sie sind eine Hommage an August den Starken, der Anfang des 18. Jahrhunderts die Orangeriekultur im Freistaat einleitete. „Den Bäumchen geht es sensationell“, freut

sich Uli Kretzschmar (43) von der Schlösserverwaltung. „Die Baumkronen haben einen Durchmesser von etwa einem Meter, sie bringen ein wunderschönes, mediterranes Flair in den Zwinger.“

Pflege und Aufstellung wird durch ein Spenden- und Patenschaftsprojekt des Freundeskreises Schlösserland Sachsen unterstützt. In diesem Jahr enden die ersten Patenschaften, neue können für fünf Jahre und 2 500 Euro übernommen werden. Infos: freundeskreis-schloesserland.de

Endlich ist es soweit! Die Orangenbäume kehren aus ihrem Winterquartier im Barockgarten Großsedlitz zurück.

Foto: Eric Münch

Zoll hatte den richtigen Riecher

Audi voller Schmuggelkippen

Ein Auto-Tuning der besonderen Klasse rief am Morgen die Bundespolizei auf den Plan. Einer Streife war der Audi A6 auf der Autobahn 4 aufgefallen. Sie zog ihn zur Kontrolle auf den Rastplatz „Wieser Forst“ heraus - Volltreffer!

Der Georgier (54) am Steuer behauptete, auf dem Weg zu seinem Schwiegersohn in Frankreich zu sein. Merkwürdig: Im Wagen war keinerlei Gepäck. Dafür fanden die Beamten Spuren, dass an dem Wagen herumgebastelt wurde. Ein nähere Kontrolle brachte dann mehrere Hohlräume ans Tageslicht. Diese waren aber keinesfalls leer, sondern mit insgesamt 380 Stangen unverteuert Zigaretten gefüllt. Steuerschaden: 16 000 Euro.

Der Zoll hat die Ermittlungen übernommen. Der Georgier musste zurück nach Polen. eho

Der Geogier (54) musste mit seinem umgebauten Audi wieder zurück.



Foto: Bundespolizei



Foto: Bundespolizei

Drei Anzeigen nach Kennzeichen-Wirrwarr

Der sah dann aber doch ein wenig anders aus: Am Nachmittag überprüfte die Bundespolizei das Kennzeichen eines Renault Twingos in Wilthen. Nicht ohne Grund, wie sich schnell zeigte. Eigentlich gehörte das

Laut Kennzeichen sollte dieser Twingo ein Trabi sein.

Kennzeichen an einen Trabi! Dieser war bereits 2019 stillgelegt wurden. Der Twingo wiederum war gar nicht zugelassen. Für so viel Dreistigkeit gab es gleich drei Anzeigen gegen den Fahrer (57): Die Polizei ermittelt nun gegen ihn wegen Fahrens ohne Zulassung, Urkundenfälschung und Kennzeichenmissbrauch. eho

Einbrechen, schlagen, pöbeln

Haudrauf-Argjent Diesmal wandert er in den Knast

Wenn er wütend ist, flippt er aus. Argjent M. (36) musste sich vorm Amtsrichter in Dresden verantworten, weil er in Riesa schlug, pöbelte und einbrach. Er hatte für alles eine Erklärung.

So griff der Serbe laut Anklage unter anderem seine damalige Ver-



Foto: Peter Schulze

Laut Amtsrichter in Dresden häuft Argjent M. (36) Urteile „wie ein Jäger und Sammler“ an.

lobte an. Weil sie ihm die Zugangsdaten für ihren Facebook-Account verweigerte, soll er mit einer abgebrochenen Flasche zugeschlagen haben. „Ich dachte, wir hätten keine Geheimnisse“, so Argjent, der schon mehrfach abgeschoben wurde. „Ich war sauer. Wir stritten. Aber ich habe nicht geschlagen.“ Einen Bekannten besprühte er mit Reizgas. Angeblich Notwehr: „Er klingelte, sollte aber verschwinden“, so der Angeklagte. „Ich rief die Polizei. Die kam nicht. Da griff ich zum Pfefferspray“, so Argjent, der hinzufügte: „In anderen Ländern kann man die Leute erschießen.“

Festgenommen wurde er schließlich im Dezember, als er in einem Dönerladen Spielautomaten aufbrach. „Ich brauchte Geld für Weihnachtsgeschenke für meine Kinder“, erklärte der Mann mit einem Dutzend Vorstrafen, der dann auf dem Weg in den Knast auch noch Theater im Polizeiauto machte.

Das Schöffengericht verurteilte Argjent nun zu 14 Monaten Haft. Die Strafe muss er ebenso absitzen wie ein Urteil vom März dieses Jahres aus Riesa. Dort kassierte er 18 Monate Haft. sts

60 Minuten nach 8 Wochen



Eine Stunde durfte Katharina Weyland (47) ihren schwerkranken Ehemann Michael (58) in der Bavaria-Klinik in Kreischa besuchen.

Foto: Klinik Bavaria

Unser erstes Wiedersehen war nur ein Happy End light

Wochenlang durfte Katharina Weyland (47) ihren schwerkranken Ehemann Michael (58) in der Bavaria-Reha-Klinik in Kreischa nicht besuchen (MOPO berichtete). Nachdem die Corona-Einschränkungen etwas gelockert wurden, durfte sie jetzt endlich zu ihm. Doch das Glück währte nur kurz ...

Was für ein überwältigender Augenblick, als Katharina ihren Michael in der Klinik-Cafeteria nach so langer Zeit wieder sehen durfte: „Es war verwirrend, schwierig, natürlich auch wunderschön“, beschreibt sie das Treffen. Über acht Wochen hatte sie darauf warten müssen, Michael nach seinem schweren Schlaganfall besuchen zu dürfen. Sie sollten 1,50 Meter Ab-



stand halten, Katharina Mundschutz tragen. Nur 60 Minuten hatten sie für sich. „Nach einer Stunde wieder gehen zu müssen, ist schlimm“, sagt sie und kämpft mit den Tränen. „Mein Mann fragt jeden Tag, wann ich zu ihm in die Klinik ziehe. Er will mich bei sich haben, er braucht

berichtet die Morgenpost.

mich jetzt so dringend wie noch nie.“ Warum die Klinik nicht mehr als einen einstündigen Besuch aller sieben Tage erlaubt, konnte Bavaria-Sprecherin Kathleen Balle gestern nicht beantworten. „Unser ganzes Leben ist durch den Schicksalsschlag auf den Kopf gestellt. Michael arbeitet zuletzt im Südsudan, wir müssen so viel klären“, sagt Katharina und appelliert: „Bitte lasst mich täglich zu meinem Mann.“ tyx

MEIN MOPO KINO



Zu Besuch in der Schneiderstube
marchenhafte Geschichten mit Meister Nadelöhr, Pittiplatsch, Schnatterinchen und Bummi

Die DVD gibt es am 27.05. für nur 3,80 € inklusive MOPO.



Abonnenten erhalten die DVD gegen Vorlage ihrer aktivierten Mopo-Card voraussichtlich ab dem 3.6. kostenlos in allen Service- und Treffpunkten der Sächsischen Zeitung und im SZ-Ticketshop Karstadt Dresden.

Wellness

Kleine Auszeit - gönne sie Dir. Ayurveda Massage u.v.m. - eine Wohltat. ☎ 0172-8665042



GESUNDHEIT UND GEBORGENHEIT IM CARITAS BABY HOSPITAL. TAG FÜR TAG. JEDE SPENDE HILFT!

IBAN DE22 6602 0500 0303 0303 03 www.kinderhilfe-bethlehem.de



Wir kümmern uns!



Unterstützen sie unsere Arbeit in Dresden

Spendenkonto KD Bank Dresden IBAN DE72350601901625240014

ORIGINAL sächsisch Für einen witzigen Start in den Tag ...



Porzellan-Tasse € 9,90! sz-card € 8,90!

*Tut mir a Durmschu. Der Frütle Fochel kann mich mal. S'läbn iss gee Bonnhöf.



+ EIN BUCH GRATIS! 1 von 3 Titeln wählen, ab 25 € Einkaufswert* (außer Buchbestellungen)

JETZT BESTELLEN!

Tel. (0351) 48 64 18 27

www.original-sächsisch.de

Wir sind weiterhin für Euch da!

Kinder brauchen Stifter! www.kindernothilfe.de/stifter

Nachrichten

Mietauffälle durch Corona

DRESDEN - Sachsens Wohnungsgenossenschaften rechnen wegen der Corona-Krise mittelfristig mit Mietauffällen von vier bis sechs Millionen Euro pro Monat. Das ergab eine Umfrage des Verbands der Sächsischen Wohnungsgenossenschaften unter seinen Mitgliedern. Aktuell seien die Ausfälle noch überschaubar - im Mai waren es 375 000 Euro an Wohnungsmieten und 90 000 Euro bei Gewerbemieten.

Lotto - Das gibt's

Vergangenen Sonnabend wurden folgende Lottozahlen gezogen: 1, 4, 11, 17, 27, 35; Superzahl: 8. Die Quoten: Gewinnklasse 1: unbesetzt (im Jackpot befinden sich 21 858 147,50 Euro); KI. 2: 4 x 425 437,90 Euro; KI. 3: 109 x 7 806,20 Euro; KI. 4: 1023 x 2 495,20 Euro; KI. 5: 6 010 x 141,50 Euro; KI. 6: 51 339 x 33,10 Euro; KI. 7: 102 745 x 16,50 Euro; KI. 8: 870 799 x 8,70 Euro; KI. 9: 731 669 x 5,00 Euro. (alle Angaben ohne Gewähr)

Zoff um rechten Kulturamts-Chef Radebeuls OB legt Wahlwiderspruch ein

RADEBEUL - Politisches Erdbeben in Radebeul: Oberbürgermeister Bert Wendsche (56, parteilos) hat Widerspruch gegen die Wahl des ultrarechten Autors Jörg Bernig (56) zum neuen Kulturamtsleiter eingelegt. „Die durch den Beschluss bereits jetzt schon deutlich spürbare Polarisierung wirkt sich aus meiner Sicht negativ und nachteilig für die Stadt aus“, so der OB.



Bert Wendsche

Der Stadtrat hatte Bernig in nichtöffentlicher Sitzung, mutmaßlich mit CDU- und AfD-Stimmen, knapp gewählt. Nun muss der Rat den Beschluss überprüfen. Dem Vernehmen nach hatte die CDU Bernig nachträglich in die engere Wahl gehievt. Bernigs Wahl hatte für einen Aufstand in der Radebeuler Kulturszene und bundesweite Schlagzeilen gesorgt. Hunderte Bürger der Region unterzeichneten bereits einen offenen Protestbrief.

Auch der Schriftstellerverband PEN, dessen Mitglied Bernig seit 2005 ist, ging deutlich auf Distanz. Der Autor schreibt u.a. für das Magazin „Sezession“ des neurechten Verlegers Götz Kubitschek. Dessen „Institut für Staatspolitik“ wird vom Verfassungsschutz als rechtsextrem Verdachtsfall geführt. Bernig ist Anhänger der in rechtsradikalen Kreisen beliebten These des vermeintlich gesteuerten „Bevölkerungsaustausches“.

Foto: Sebastian Kainert, opa/Luka Daskochler

2. Klatsche vor Gericht

Auch Attest-Regelung fliegt Schulminister Piwarz um die Ohren

DRESDEN - Juristen-Wirrwarr um die verpflichtende tägliche Vorlage eines „Corona-Zettels“ für Grundschüler: Für das Verwaltungsgericht Leipzig ist dies unverhältnismäßig, für das Verwaltungsgericht in Chemnitz dagegen völlig in Ordnung. Mit dem Zettel sollen Eltern bestätigen, dass alle im Haushalt symptomfrei sind.

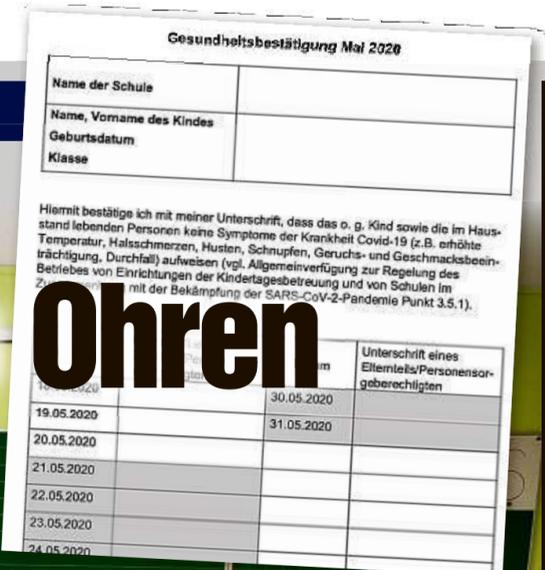
Erfolgreich war die Klage eines Leipziger Grundschülers. Er muss ab sofort nicht mehr täglich die Unterschrift der Eltern auf dem entsprechenden Formular vorweisen. Susann Meerheim, Sprecherin des Kultusministeriums: „Der Rechtsschutz bezieht sich nur auf den Einzelfall. Grundsätzlich werden wir auf die Gesundheitsbestätigung nicht verzichten, bis zur letztinstanzlichen Klärung.“ Piwarz wird Beschwerde gegen die Entscheidung beim Oberverwaltungsgericht einreichen.

Der „Corona-Zettel“ ist Bestandteil des Öffnungskonzepts von Kultusminister Christian Piwarz (44, CDU) für Grundschulen und Kitas mit „eingeschränktem Regelbetrieb“ seit 18. Mai. Dazu gehören auch feste, streng voneinander getrennte Gruppen. Der „Corona-Zettel“ hatte bereits für massive Kritik gesorgt - Eltern werden laut Ministerium für die Angaben aber nicht haftbar gemacht. Für den erfolgreich klagenden Vater ist die Regelung „sinnfrei und völlig ungeeignet, Infektionen zu verhindern“. Zudem sieht er sein Recht auf informationelle Selbstbestimmung verletzt. Das Gericht gibt ihm Recht: Die Regelung sei zur Verhinderung der Corona-Ausbreitung weder erforderlich noch angemessen und damit unverhältnismäßig.

Die von Kultusminister Christian Piwarz (44, CDU) eingeführte Gesundheitsbestätigung ist „unverhältnismäßig“.



In Sachsen müssen Eltern von Grundschulern generell weiter jeden Tag bestätigen, dass ihr Haushalt symptomfrei hat. Darauf verzichten kann nur der Schüler, dessen Vater erfolgreich klagte.



▲ Stein des Anstoßes: der „Corona-Zettel“. Jeden Morgen müssen Eltern ihn unterschreiben.

Neue Corona-Studie Leipziger Forscher testen sich durch sächsische Schulen

LEIPZIG - An Sachsens Schulen beginnt diese Woche eine große Corona-Studie von Leipziger Forschern. Sie soll die Auswirkungen der Schutzmaßnahmen, aber auch der Lockerungen ermitteln. Die Forscher hoffen auf Erkenntnisse, wie verbreitet unbemerkte Corona-Infektionen wirklich sind.

Geplant sind Erhebungen in drei Stufen bis Herbst an ausgewählten Schulen in den Regionen Dresden, Zwickau und Leipzig. Die Forscher der LIFE Child Ambulanz der Uni Leipzig wollen so den aktuellen Corona-Infektionsstand und dessen Entwicklung an sächsischen Schulen analysieren. Mit im Boot sind Kultus- und Wissenschaftsministerium.

Prof. Wieland Kiess (62) von der Universität Leipzig.

ausschließlich symptomfreie Kinder und Lehrkräfte getestet werden, erfüllt diese Studie nicht nur eine wichtige Funktion im Rahmen des Infektionsschutzes an sächsischen Schulen, sondern schafft zusätzlich Klarheit in Bezug auf die umstrittene tatsächliche Häufigkeit symptomfreier Infektionen speziell bei Kindern“, so Prof. Wieland Kiess (62), Leiter der Studie. Er hofft, dass viele mitmachen, um die Aussagekraft der Ergebnisse zu steigern.



Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Bei allen Teilnehmern werden unter anderem Corona-Tests gemacht.

Foto: opa/Denis Büttner, Stefan Straube/UKL

Freigabe mit wenigen Ausnahmen?

Mach mal locker! Sachsen will Beschränkungen im Juni aufheben

DRESDEN - Sachsen könnte sich bald noch lockerer machen: Nach Thüringen hat auch der Freistaat eine grundlegende Änderung beim Umgang mit Corona-Einschränkungen angekündigt. Alles soll wieder erlaubt sein - mit nur wenigen Ausnahmen, kündigte Gesundheitsministerin Petra Köpping (61, SPD) an.

„Wenn die Zahl der Neuinfektionen weiterhin stabil auf einem niedrigen Niveau bleibt, planen wir für die Zeit ab dem 6. Juni in der nächsten Corona-Schutzverordnung einen Paradigmenwechsel“, so Köpping. Das neue Motto der Verordnung könne heißen: Generell alles freigeben - mit wenigen Ausnahmen.

Ministerpräsident Michael Kretschmer (45, CDU) bremste seine Ministerin aber sofort: „Sehr viel grundlegend Neues wird es darin nicht geben, denn wir haben mehr Lockerungen, wir haben mehr Freiheiten als jedes andere



Gesundheitsministerin Petra Köpping (61, SPD)



Restaurant am Dresdner Neumarkt: Ein Leben (fast) ohne Corona-Beschränkungen scheint nahe.

Foto: Petra Hornig, Thomas Tümp

deutsche Bundesland.“ Aber auch er stellte Lockerungen in Aussicht: „Wir müssen darüber sprechen, in welchem Umfang private Veranstaltungen möglich sind.“ Die Regelung mit nur zwei Hausständen werde so nicht bleiben. Das Infektionsgeschehen gebe das her. „Es wird auf jeden Fall so sein, dass nach dem 5. Juni Hochzeiten und Familienfeiern in einem größeren Umfang möglich sein werden.“ Auch beim Bus- und Reisebusverkehr soll es Lockerungen geben. Heute will das Kabinett darüber beraten.

Gestern wurden nur drei Neuinfektionen gemeldet, zudem ein weiterer Todesfall in Dresden. „Viel hängt davon ab, dass die Menschen Verantwortung übernehmen und sich an Abstandsgebot und Maskenpflicht halten“, so Köpping. Ob und wann Masken-Pflicht und Abstandsregeln aufgehoben werden, sollte aber bundesweit gemeinsam entschieden werden.

Virengefahr! PETA fordert Verbot von Reptilienbörsen

LEIPZIG - Angesichts der Corona-Pandemie fordert die Tierrechtsorganisation PETA von Sachsens Kommunen ein dauerhaftes Verbot von Reptilienbörsen. „Wildtierbörsen begünstigen die Entstehung und Verbreitung von Viren und Bakterien - durch das Coronavirus ist deutlich geworden, wie gefährlich der Handel mit exotischen Tieren ist“, erklärte PETA-Referentin Jana Hoger. Exemplarisch für alle Reptilienbörsen im Land hat die Organisation in einem Schreiben an Leipzigs Stadtverwaltung die dauerhafte Schließung der größten Exotenmesse im

Freistaat, der „EXPO-REP“ gefordert. Ein Verbot sei zum Schutz der Bevölkerung und auch aus Tierschutzgründen unumgänglich, meinte Hoger und verwies auf die Gefahr von Zoonosen. So wird die Übertragung von Infektionskrankheiten von Tier zu Mensch bezeichnet. Bei ihm sei das noch nie vorgekommen, sagt „EXPO-REP“-Veranstalter Michael Knappik (53): „Wir werden zudem regelmäßig vom Veterinäramt kontrolliert.“ Wegen der Corona-Krise seien zudem derzeit sämtliche Börsen abgesagt. -bi-



Auch solche Smaragd-Eidechsen werden auf Reptilienbörsen angeboten. PETA fordert jetzt ein Verbot - unter anderem wegen Infektionsgefahr.

Foto: opa/Mantfried Pfeiffer

Der Sensationsfund von der Rakotz-Brücke

MP Kretschmer kam den Herkules gucken



Steinbildhauermeister Sven Schubert (55) arbeitet mit seiner Firma sechs Wochen an der Sandstein-Figur.



Steinbildhauermeister Schubert (r.) zeigt MP Kretschmer und Gablenz-Bürgermeister Dietmar Noack (66, CDU) historische Aufnahmen der Rakotz-Grotte.

Von Hermann Tydecks

GABLENZ - Es war ein sensationeller Fund, mit dem keiner gerechnet hatte: Bei den Sanierungsarbeiten des berühmten Rakotz-Ensembles in Kromlau fanden Arbeiter in der eingestürzten Basaltstein-Grotte eine Herkules-Figur (MOPO berichtete). Jetzt wurde das Artefakt mit mystischem Hintergrund in Dresden rekonstruiert, kehrt an seinen historischen Platz zurück.

Die Grotte (12 Meter hoch) war 1952 eingestürzt, bis zum Beginn der Sanierung im letzten Jahr blieben die Trümmer unberührt. Gut ein Dutzend Figurenteile wurden geborgen. „Mithilfe von nur zwei existierenden historischen Aufnahmen konnten wir Herkules rekonstruieren“, sagt Steinbildhauermeister Sven Schubert (55). Sechs Wochen dauerten die Arbeiten seiner Firma in Dresden.

Herkules ist 1,37 Meter groß und wiegt rund 400 Kilo. Er wurde aus sächsischem Sandstein geschlagen und ist rund 250 Jahre alt, vermuten Experten. Damit ist Herkules älter als der Kromlauer Park (entstand ab 1844), wurde also nachträglich zur Gestaltung in die Grotte gesetzt. Verschollener Fuß, Gesicht und weitere Körperteile wurden dem Original nachempfunden. Erhalten blieben die verschlungenen Arme - mit denen Herkules etwas hob.

Jetzt wurde klar: Der Sandstein-Herkules kämpft gerade mit Antaios, dem Sohn Poseidons und Gaias! Nach der griechischen Mythologie zog der Riese seine Stärke aus dem Boden. Also hob ihn Herkules hoch und erwürgte Antaios in der Luft. In dieser Szene ist also Herkules zu sehen!

„Dass wir Herkules zurückbekommen, freut uns sehr“, sagte Ministerpräsident Michael Kretschmer (45, CDU), der die Arbeiten gestern besichtigte. Am Freitag soll die Grotte in Kromlau mit Herkules eingeweiht werden. Das ganze Rakotz-Ensemble soll laut Bürgermeister Dietmar Noack (66, CDU) bis Frühjahr 2021 fertig saniert werden.



Zwei Große vis-à-vis: Herkules und Ministerpräsident Michael Kretschmer (45, CDU)



Eine von nur zwei existierenden historischen Aufnahmen. Das oben links die Herkules-Figur zu sehen ist, wurde aber erst durch den Fund im letzten Jahr.

Während die Basalt-Grotte des Rakotz-Ensembles am Freitag eingeweiht werden soll, dauert die Sanierung der Brücke weiter an.

Foto: Montage: André Schütze, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Petra Hornig (3)



Die Jugendkammer am Landgericht Leipzig verhandelte ihren bislang schlimmsten Fall seit Januar - über 13 Prozesstage.

Behinderten angezündet

Horror-Paar bleibt lange im Knast

LEIPZIG - Sie wollten einen Menschen verbrennen sehen, jetzt muss das Torgauer Horror-Paar Miles K. (22) und Saha-Luisa A. (19) für lange Zeit ins Gefängnis. Ihr Begleiter Florian M. (20) kam mit Bewährung davon.



Elf Jahre Knast: Miles K. (22) zündete den Behinderten an und filmte.

Kurz vor dem Ruhestand sei es der schlimmste Fall gewesen, den er je zu verhandeln hatte, sagte Norbert Göbel, Vorsitzender der Leipziger Jugendstrafkammer. Und erklärte in seinen Urteilsausführungen: „Die Brutalität und Menschenverachtung, mit der ein wehrloses Opfer auf so bestialische Art und Weise zu Tode gebracht werden sollte, sorgt bei mir noch immer für Gänsehaut.“

Das Horror-Paar hatte am 27. April 2019 in Torgau den gehbehinderten Ralf W. in dessen Wohnung aufgesucht, ihn mit Grillanzünder übergossen und angezündet. Aus Grausamkeit und purer Mordlust, wie die Kammer feststellte. Ihre zuvor drehbuchmäßig geplante Tat filmten sie mit dem Handy. Dass Ralf W. den Mordanschlag überlebte habe, sei nur der Tatsache zu verdanken, dass seinen Peinigern der Grillanzünder ausgegangen sei, so Göbel. Rund 30 Prozent seiner Hautoberfläche verbrannten. Nach zahlreichen Transplantationen leidet er noch immer an Höllenschmerzen.

Für elf Jahre schickte das Gericht Miles K. ins Gefängnis. Dass er nicht lebenslang einfahren muss, verdankt er seiner Alkoholisierung zur Tatzeit, die ihm eine verminderte Schuldfähigkeit bescherte. Horror-Braut Saha-Luisa erhielt eine Jugendstrafe von fünf Jahren. Begleiter Florian M., der dem Verbrechen grinsend beiwohnte, selbst jedoch nicht eingriff, kam wegen Beihilfe mit einer Jugend-Bewährungsstrafe von zwei Jahren davon. Zusammen muss das Trio dem Opfer zudem 50 000 Euro Schmerzensgeld zahlen. -bi-



Fünf Jahre Knast: Saha-Luisa A. (19) schüttete Grillanzünder über das Opfer.



Bewährung: Florian M. (20) sah tatenlos zu und leistete keine Hilfe.

Neues Revier für die Leoparden von Hoywoy

HOYERSWERDA - Der Zoo Hoyerswerda hat seit gestern eine neue Leopard-Anlage. China-Leopard San erkundete - neugierig, aber vorsichtig - als erster das 200 Quadratmeter große Revier. „Große Findlinge bieten Platz für Aussichtsplattformen und Liegehöhlen. Zusammen mit Bambus, asiatischem Ahorn und Gräsern sorgen sie für das richtige Ambiente einer chinesischen Landschaft“, freut sich Zoo-Chef Arthur Kusber. Durch eine große Sichtscheibe kann der Besucher den Eindruck

bekommen, direkt neben den Großkatzen zu stehen. Sans Partnerin BaoBao bleibt vorerst noch in der alten Anlage. Sie hatte Anfang Mai Nachwuchs bekommen. Das Jungtier bleibt mit der Mutter nun für mindestens sechs Wochen in der Wurfhöhle. Nur dank großzügiger Spenden konnten die nötigen 165 000 Euro gestemmt werden. Wegen Corona fiel die Eröffnungsfeier mit den Gönnern aus. Zoo-Chef Kusber: „Das schmerzt. Aber wir holen das so schnell wie möglich nach.“



Sechs mutmaßliche Mitläufer von „Revolution Chemnitz“ müssen sich wegen schweren Landfriedensbruchs vor dem Amtsgericht Chemnitz verantworten.

Sechs Mitläufer angeklagt „Revolution Chemnitz“ Prozess-Start im Konzertsaal

CHEMNITZ - Sechs mutmaßlichen Mitläufern der terroristischen Vereinigung „Revolution Chemnitz“ wird seit gestern am Amtsgericht Chemnitz der Prozess gemacht. Der Auftakt in der Musikschule begann holprig. Weil keiner der Angeklagten reden wollte, wurde die Verhandlung unterbrochen.

Nach der Anklageverlesung war Schluss. „Alle Angeklagten wollten sich nicht zur Sache äußern“, sagte Gerichtssprecherin Birgit Feuring. Deshalb habe sich der Richter zu diesem Schritt entschieden. Die Anklage wirft den zwischen 25 und 34 Jahre alten Männern aus dem Chemnitzer Raum Landfriedensbruch in besonders schwerem Fall vor. Sie sollen am Abend des 14. September 2018 an

der Schlossteichinsel in Chemnitz Parkbesucher kontrolliert, bedroht und verletzt haben. Die Männer sollen mit Quarzhandschuhen und Bierflaschen bewaffnet gewesen sein. Nach einer „Pro Chemnitz“-Demo hatte die zu mehreren Jahren Haft verurteilte, achtköpfige Terrorgruppe „Revolution Chemnitz“ zur ausländerfeindlichen Aktion mobilisiert.

Fortgesetzt wird der Prozess am 11. Juni. Dann wird voraussichtlich ein mutmaßliches Opfer als Nebenkläger gehört. Der Mann soll in der betreffenden Nacht eine Bierflasche an den Kopf bekommen haben. Wegen der Hygieneauflagen zur Eindämmung des Coronavirus fand der Prozessbeginn im Konzertsaal der Musikschule statt.



Nachrichten

Poulsen muss passen

LEIPZIG - Bundesligist RB Leipzig muss nach eigenen Angaben „bis auf Weiteres“ auf Angreifer Yussuf Poulsen verzichten. Wie der Tabellendritte mitteilte, zog sich der 25-jährige Däne am Sonntag im Liga-Spiel bei Mainz 05 eine Bänderverletzung im rechten Sprunggelenk zu.

Götze zu Hertha?

BERLIN - Michael Preetz, Manager von Bundesligist Hertha BSC, hat sich zurückhaltend über einen möglichen Wechsel von Mario Götze nach Berlin geäußert, einen Transfer des in Dortmund aussortierten Ex-Nationalspielers aber auch nicht ausgeschlossen. „Ich würde das als die Eröffnung des Transfersommers, möchte dem aber auch gleich entgegen, dass das nicht nur für Hertha BSC, sondern für die allermeisten Klubs, wenn nicht für alle, viel zu früh kommt, jetzt zu spekulieren über das, was man im kommenden Sommer machen kann“, sagte Preetz.

Embolo & Strobel out

MÖNCHENGLADBACH - Bundesligist Borussia Mönchengladbach muss heute bei Werder Bremen auf Bree Emboolo und Tobias Strobel verzichten. Embolo hat sich im Spiel gegen Bayer Leverkusen eine Wadenprellung zugezogen, Strobel einen Muskelfaserriss erlitten.

Gruppen-Teamtraining

LIVERPOOL - Für Trainer Jürgen Klopp und den FC Liverpool ist der nächste Schritt auf dem Weg zum Meistertitel in der Premier League geebnet. Die englische Regierung erlaubte den Erstligisten die Rückkehr ins Mannschaftstraining - zunächst in Zweier- und Dreiergruppen (mit Kontakt), um dann über den Zwischenschritt mit vier bis zwölf Spielern wieder zum vollständigen Teamtraining überzugehen. Das alles unter strikten Hygienevorkehrungen, zudem werden sämtliche Spieler weiterhin regelmäßig getestet.

Harte Bandagen

PEKING - Der chinesische Verband hat trotz Corona-Krise knallhart gegen finanziell straukelnde Klubs durchgegriffen und elf Vereine wegen nicht gezahlter Gehälter vom Spielbetrieb ausgeschlossen, u.a. auch den früheren Rekordmeister Liaoning Hongyun. Erst vor zwei Wochen hatte sich Tianjin Teda, Ex-Klub von Köln-Angreifer Anthony Modeste, wegen finanzieller Probleme freiwillig aus der Super League zurückgezogen.

TV-Tipps

ARD 22.45 - 23.45 Sportschau: Fußball-Bundesliga, u.a. Dortmund - München

Sport1 22.15 - 23.15 Fußball: Die 2. Bundesliga

Sky 17.30 - 21.00 Fußball: Bundesliga, Dortmund - München; 18.00 - 20.30 2. Bundesliga: Konferenz + Einzel, u.a. Aue - Darmstadt; 20.25 - 22.30 Bundesliga: Konferenz + Einzel; u.a. Bremen - Mönchengladbach

Sport-Hotline

REDAKTION 0351/48 64 26 31 (14-22 Uhr)

E-MAIL mopodd.sport@dd-v.de

Kauczinski „Uns kriegt man nicht klein!“

DRESDEN - 84 Tage werden vergangen sein, wenn Dynamo Dresden am Sonntag den Rasen im Rudolf-Harbig-Stadion zu einem Punktspiel betreten wird. Zwischen dem 2:1 gegen Aue am 8. März und dem Re-Start gegen Stuttgart am 31. Mai ist eine Menge geschehen. Nun beginnt die heiße Phase der Vorbereitung. Was passiert alles und was gilt es zu beachten in dieser Trainingswoche?

Quarantäne-Camp Gestern haben die Profis ihre Quarantäne-Hotel in Dresden bezogen. Trainer Markus Kauczinski hat seine Truppe jetzt rund um die Uhr beisammen. Nach Längenfeld (Österreich) im Juli und Mijas (Spanien) ist es quasi das dritte Vorbereitungs-Camp der Saison. Er wird die Tage nutzen, um auch

taktisch seine Jungs zu schulen. **Gesundheit** Die Spieler werden auch in dieser Woche wieder regelmäßig getestet. Bis auf einen Kicker, der noch in Quarantäne ist, sind alle fit und gesund. Die gegen Aue noch verletzten Marco Terrazzino (Muskelfaserriss), Jannik Müller (Leisten-OP) und Kevin Ehlers (Sprunggelenk) sind längst wieder dabei und trainieren voll. So brachte die Pause wenigstens in dieser Hinsicht Pluspunkte.

Physischer Zustand Auch in Quarantäne haben die Jungs trainiert, wenn auch nur auf dem Hometrainer. Die Kondi-

tion dürfte da sein. Weil aber im Ausdauertraining andere Muskelgruppen beansprucht werden, muss der Coach Vorsicht walten lassen. „Wir müssen uns an die Sprints herantasten, dürfen nicht überziehen. Kurze, schnelle Sprints, Abstoppbewegungen - das müssen wir erst Stück für Stück wieder reinbekommen“, so der 50-Jährige. Dazu wird er im Training viel spielen lassen, um das Gefühl für die Situationen, für das Timing in den Zweikämpfen zu bekommen.

Psychischer Zustand Das Kernproblem! Kauczinski gibt zu, dass die Corona-Fälle zwei und drei dem Team „die

Füße weggerissen“ haben. Das Training nach der Isolation hat aber gezeigt: Die Jungs sind mit Elan und vor allem Spaß bei der Sache, nehmen die Situation an.

Restprogramm Neun Spiele in 29 Tagen. „Das ist ein ganz schöner Ritt. Im Moment überwiegt der körperliche Nachteil. Das bekomme ich nicht auf Knopfdruck hin, den Prozess kann man nicht verkürzen. Der größte Hammer ist, bis dahin konkurrenzfähig zu sein. Vielleicht dauert es eine Woche länger und Stuttgart kann sich eventuell noch freuen“, erklärt Kauczinski und sagt fast schon trotzig und vor allem energisch: „Uns kriegt man nicht klein!“ Thomas Nahrendorf



Ans Sprinten tasten sich die Profis um Dzenis Burnic (v.) ganz langsam heran, um die Muskeln nicht zu überansprechen.



SGD-Coach Markus Kauczinski gibt Vollgas. Er feuert beim Training seine Jungs lautstark an.



Foto: dpa/Robert Michael

Schuster will magische 40-Punkte-Marke knacken



Dirk Schuster



Philipp Riese (hint.), hier gegen Sandhausens Robin Scheu, führt den FCE heute als Kapitän aufs Feld.

AUE - Der FC Erzgebirge ist nach zehnwöchiger Spielpause gut aus den Startlöchern gekommen und kann sich heute mit einem Heimspiel gegen Darmstadt 98 vorbei an den Lilien auf den fünften Platz schieben.

„Ich finde, vier Punkte seit dem Re-Start sind für den FCE ein sehr gutes Ergebnis“, sieht Coach Dirk Schuster seine Mannschaft im Soll. Mit 38 Zählern ist der vorzeitige Liga-Verbleib zum Greifen nahe. „Ich gehe davon aus, dass man dieses Jahr mit 41 Punkten die Klasse hält“, meint Schuster und ergänzt: „Ich habe die Jungs direkt nach Nürnberg darauf angesprochen, dass wir nach Möglichkeit alles daran setzen, am Dienstag den Sprung über die 40 zu machen.“



Danach könnte bei noch sechs ausstehenden Spielen durchaus noch etwas mehr gehen. Zumal der VfB Stuttgart nach der Corona-Pause überhaupt noch nicht in Tritt gekommen ist und weiter bei 45 Zählern verharrt. Das könnte insgeheim Begehrlichkeiten wecken - aber auch beim heutigen Gegner, der ein Pünktchen vor den Lila-Weißen rangiert. „Darmstadt schnuppert oben dran“, meint Schuster über seinen Ex-Klub. Gegen die Lilien fehlt Martin Männel wegen der fünften Gelben Karte, die er am Freitag wegen Zeitspiels sah. Fünf Gelbe in 27 Partien - sportlich für einen Torhüter. „Glauben Sie mir, in meiner aktiven Laufbahn hatte ich zu diesem Zeitpunkt schon weit mehr Verwarnungen“, scherzt der langjährige Bundesliga-Profi Schuster. Zwei wichtige Fragen musste der nun aber beantworten: Wer hütet für den nach „Kicker-Noten“ besten Zweitliga-Keeper das Tor? Wer übernimmt die Kapitänsbinde? Zur ersten Frage hatte sich Schuster in Nürnberg nach dem Spiel geäußert und auf Robert Jendrusch festgelegt: „An dieser Vorstellung hat sich nix geändert. Robert hält die Qualität im Training hoch und besitzt aufgrund seines jungen Alters noch Entwicklungspotenzial.“ Für den gebürtigen Bad Schlemaer ist es die Premiere in dieser Saison. Gleiches gilt für den Vertretungs-Spielführer. „Philipp Riese wird die Binde tragen“, übergibt Schuster die verantwortungsvolle Aufgabe an den 30-jährigen Abräumer vor der Abwehr. Michael Thiele

2. Bundesliga

Regensburg - Nürnberg	heute, 18.30
Greuther Fürth - Osnabrück	heute, 18.30
FCE Aue - Darmstadt	heute, 18.30
Wehen Wiesbaden - Sandhausen	heute, 18.30
Hannover - Karlsruhe	morgen, 18.30
St. Pauli - Heidenheim	morgen, 18.30
Bochum - Kiel	morgen, 18.30
Stuttgart - Hamburg	Do., 20.30
Bielefeld - Dresden	15.6., 20.30

1. Arminia Bielefeld	27	14	11	2	51:25	53
2. Hamburger SV	27	12	10	5	50:30	46
3. VfB Stuttgart	27	13	6	8	44:33	45
4. 1. FC Heidenheim	27	12	8	7	35:29	44
5. SV Darmstadt 98	27	9	12	6	35:33	39
6. FC Erzgebirge Aue	27	10	8	9	38:36	38
7. Holstein Kiel	27	10	8	9	43:42	38
8. SpVgg Greuther Fürth	26	10	7	9	39:35	37
9. Hannover 96	26	9	8	9	38:39	35
10. Jahn Regensburg	27	9	7	11	38:44	34
11. FC St. Pauli	27	8	9	10	34:36	33
12. VfL Bochum	27	7	11	9	43:45	32
13. VfL Osnabrück	27	7	9	11	35:40	30
14. SV Sandhausen	27	6	12	9	31:36	30
15. FC Nürnberg	27	7	9	11	35:47	30
16. Karlsruher SC	27	6	10	11	35:46	28
17. SV Wehen Wiesbaden	27	7	7	13	33:45	28
18. Dynamo Dresden	25	6	6	13	25:41	24

Matarazzo mit Jobgarantie

STUTTGART - Sportdirektor Sven Mislintat vom VfB Stuttgart hat Trainer Pellegrino Matarazzo vor dem Aufstiegsduell mit dem Hamburger SV am Donnerstag eine Jobgarantie gegeben.

„Wir sind uns intern einig, dass ‚Rino‘ in jedem Fall nächste Saison unser Trainer ist“, sagte Mislintat. „Die Trainerfrage können wir uns echt sparen, auch für den Fall, dass wir gegen den HSV verlieren sollten.“

Auch Vorstandschef Thomas Hitzlsperger sprach sein Vertrauen nach dem nächsten Rückschlag bei Holstein Kiel (2:3) am Sonntag aus. „Wir sind vom Trainer überzeugt, das muss man ganz klar sagen“, versicherte der 38-Jährige im SWR und nahm die Spieler in die Pflicht: „Wir können nicht nur denken, dass wir ein guter Klub sind, wir müssen liefern.“

Die Stuttgarter, die mit einem Zähler Rückstand auf den HSV auf dem Relegationsplatz stehen, warten seit vier Spielen auf einen Sieg, auswärts gewannen die Schwaben nur eine der vergangenen zehn Partien. Am Sonntag sind die Schwaben der erste Gegner von Dynamo beim Dresdner Re-Start in die Saison.



Darf bleiben, auch wenn er den Aufstieg verpassen sollte: VfB-Coach Pellegrino Matarazzo.

Foto: dpa/Uwe Ansapach



Timo Werner (Nr. 11) trifft hier beim Leipziger Kantersieg in Mainz zum zwischenzeitlichen 4:0.

Fotos (2): Jan Hubner

Gipfeltreffen zweier Goalgetter

1. Duell zwischen Dortmunds Haaland und Bayerns Lewandowski



Akrobatische Aktion von BVB-Torjäger Erling Haaland im Zweikampf mit dem Gladbacher Matthias Ginter. In 13 Pflichtspielen für Dortmund hat der Norweger 13 Treffer erzielt.

DORTMUND/MÜNCHEN - Shootingstar gegen Routinier! Im Klassiker zwischen Borussia Dortmund und Bayern München treffen die „Tormaschinen“ Erling Haaland (19) und Robert Lewandowski (31) heute erstmals aufeinander. Das Generationen-Duell könnte im Titelkampf der ausschlaggebende Faktor werden.

Auch Weltmeister Bastian Schweinsteiger ist von Haaland angetan: „Ihm traue ich sehr viel zu. Er ist ein sehr unbekümmerter junger Spieler, der die Gier hat, jemandem mit Toren und in Zweikämpfen wehzutun.“

Im Auto hört Haaland gern die Hymne der Champions-League. Der Triumph in der ist das ganz große Ziel des exzentrischen, wortkargen Norwegers. Ähnlich geht es Lewandowski, denn der Henkelpott fehlt noch in seiner Vita.



Lewandowski hatte für seinen Herausforderer zuletzt lobende Worte übrig. Haaland habe „riesiges Potenzial, aber auch noch Zeit“, sagte der Pole: „Wenn er hart arbeitet, kann er ein besserer Spieler werden und irgendwann das Top-Level erreichen.“

Einmal stand Lewandowski im Finale der Königsklasse, 2013 hatte er sich mit dem BVB den Bayern beugen müssen. Deswegen sieht Schweinsteiger seinen Ex-Teamkollegen in der Pflicht: „Er muss jetzt zeigen, dass er mit der Mannschaft die Champions League gewinnen kann, in den nächsten ein, zwei, drei Jahren. Er braucht die Champions League.“

Seit seinem Wechsel im Januar ins Ruhrgebiet sorgt Haaland für Furore. In seinen ersten 13 Pflichtspielen für den BVB erzielte er 13 Tore. Bayerns Lebensversicherung Lewandowski kommt sogar auf eine noch bessere Quote: 27 Treffer in 25 Partien.



Die Qualitäten beider Mittelstürmer liegen trotz vieler Gemeinsamkeiten in unterschiedlichen Bereichen. Während Lewandowski bereits sechsmal mit dem Kopf erfolgreich war und meist im Strafraum lauert, trifft Konterstürmer Haaland bisher ausschließlich mit dem Fuß. Ottmar Hitzfeld ist sich aber sicher, dass Haaland „ein zweiter Lewandowski“ werden kann.

Der BVB ist vor allem dank Haaland der große Jäger.

Zu den derzeit besten Mittelstürmern der Welt zählt Haaland für Lewandowski noch nicht: „Wenn wir von Neunern sprechen, würde ich sagen: Karim Benzema, Timo Werner, Luis Suarez, Sergio Agüero und Kylian Mbappe.“ Haaland fehlt, könnte heute aber weitere Pluspunkte sammeln.



Bayerns Robert Lewandowski (2. v.l.), hat in 25 Bundesliga-Partien 27 Mal getroffen und ist auf dem besten Weg zu seiner fünften Torjäger-Krone.

Torrekord für Werner & Co., aber Punkte sind wichtiger!

1. Bundesliga

Dortmund - München	heute, 18.30
Leverkusen - Wolfsburg	heute, 20.30
Frankfurt - Freiburg	heute, 20.30
Bremen - Mönchengladbach	heute, 20.30
Leipzig - Hertha BSC	morgen, 18.30
Hoffenheim - Köln	morgen, 20.30
Düsseldorf - Schalke	morgen, 20.30
Augsburg - Paderborn	morgen, 20.30
Union Berlin - Mainz	morgen, 20.30

1. Bayern München	27	19	4	4	80:28	61
2. Borussia Dortmund	27	17	6	4	74:33	57
3. RB Leipzig	27	15	9	3	68:27	54
4. Bayer 04 Leverkusen	27	16	5	6	52:32	53
5. Borussia M'gladbach	27	16	4	7	53:34	52
6. VfL Wolfsburg	27	10	9	8	36:33	39
7. SC Freiburg	27	10	7	10	35:37	37
8. FC Schalke 04	27	9	10	8	33:43	37
9. TSG 1899 Hoffenheim	27	10	6	11	36:47	36
10. 1. FC Köln	27	10	4	13	43:49	34
11. Hertha BSC Berlin	27	9	7	11	39:48	34
12. FC Augsburg	27	8	6	13	40:54	30
13. 1. FC Union Berlin	27	9	3	15	32:47	30
14. Eintracht Frankfurt	26	8	4	14	41:49	28
15. 1. FSV Mainz 05	27	8	3	16	36:60	27
16. Fortuna Düsseldorf	27	5	9	13	29:52	24
17. Werder Bremen	26	5	6	15	29:59	21
18. SC Paderborn 07	27	4	6	17	31:55	18

LEIPZIG - Erst stillte Timo Werner seinen eigenen Torhunger, dann machte der Unersättliche auch den Teamkollegen Appetit auf mehr.

„Wenn wir das so beibehalten“, sagte der Nationalspieler, nachdem RB Leipzig den FSV Mainz verspeist hatte, „kann die

Saison gut enden“. Die Gier auf Tore komme jedenfalls „langsam aber sicher zurück“.

Und das muss die Konkurrenz im Kampf um die Champions-League-Plätze als selbstbewusste Warnung verstehen. Das 5:0 in Mainz war nur ein Beleg für Werners Einschätzung und deutete zudem an,

dass der Bundesliga-Herbstmeister seine zwischenzeitliche Schwächephase überwunden haben dürfte.

„Wir hatten nicht nur schlechte Spiele, sondern auch gute Gegner“, sagte Werner, der wie beim 8:0 im Hinspiel dreifach getroffen hatte. Aber diese Zeit sei vorbei, erst am 33. Spieltag wartet mit Borussia Dortmund wieder ein Gegen-

stand. „Wir hatten bisher von 20 Torschüssen standen letztlich zu Buche. „Wir

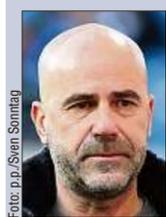
haben einen elfprozentigen Anteil an den Toren“, sagte Nagelsmann. Entscheidend wird künftig aber sein, Zähler zu holen. Nicht umsonst sagte Werner, dass er „lieber fünfmal 1:0 als einmal 5:0“ gewonnen hätte. Nagelsmann sieht an der Spitze einen „extremen Fünfkampf mit fünf sehr guten Mannschaften. Die anderen spielen und punkten sehr konstant. Wir sollten eine Serie starten.“



Drei Tore erzielte Timo Werner in Mainz. Hier enteilte er Edmilson Fernandes.



Flow weg? Bosz' Angst war unbegründet!



Peter Bosz

LEVERKUSEN - Zwei überzeugende Siege, Champions-League-Platz erobert - Peter Bosz ist begeistert von den Leistungen seines Bayer-Teams nach dem Re-Start.



„Ich hatte ein bisschen Angst, dass wir durch die Corona-Pause unseren Flow verlieren. Aber ich muss ehrlich

sagen, dass die Spieler unsere Vorgaben zuletzt wirklich sehr gut umgesetzt haben“, erklärt der Leverkusener Trainer. Gegen den VfL Wolfsburg soll heute der wettbewerbsübergreifend sechste Sieg in Serie folgen. „Wir müssen unbedingt gewinnen“, sagte Bosz eindringlich, „müssen die Konzentration hochhalten. Auch,

wenn wir jetzt zweimal gewonnen und Selbstvertrauen haben - gegen Wolfsburg wird es wieder anstrengend. Wir müssen über 90 Minuten 100 Prozent geben.“

Bosz kann nahezu auf seinen kompletten Kader bauen. Nur Kapitän Lars Bender (Sprunggelenk) fällt weiter aus, Torjäger Kevin Volland (Synthesemose) könnte nach seiner Rückkehr ins Teamtraining wieder in den Kader rücken.

Gegen Gladbach Ohne Psychotricks zum nächsten Sieg!?



Werder-Coach Florian Kohfeldt hofft heute auf den zweiten Sieg in Serie seiner Jungs.

BREMEN - Keine Psychotricks! Auf Kniffe wie einen Umzug in die Gästekabine oder einen neuen Song zum Einpeitschen ihrer Bremer Profis verzichten Trainer Florian Kohfeldt und Sportchef Frank Baumann.

Das Duo glaubt nach dem 1:0-Sieg in Freiburg auch ohne den schwarzen Heimsieger. „Jetzt aktionistisch irgendetwas zu verändern, ist nicht der richtige Weg“, sagte Baumann vorm Duell heute mit



Borussia Mönchengladbach. „Wichtig ist, dass wir uns auf die Leistung auf dem Platz konzentrieren“, meinte Kohfeldt, „und nicht daran denken, dass wir eine katastrophale Heim Saison spielen.“

Sieben Pleiten hintereinander stehen in der eigenen Arena aktuell zu Buche. Doch die Hoffnung, eine weitere zu verhindern, ist seit Freiburg größer geworden. „Wir haben vorher auch gelebt und immer wieder betont, dass wir uns nicht aufgeben“, sagte Baumann vor der Herausforderung gegen

die Gladbacher, die er als „absolute Topmannschaft“ einordnet. Nach dem ersten „kleinen Schritt“ muss Teil zwei der Aufholjagd folgen, sonst droht die schnelle Rückkehr in den Krisenmodus.

Schon mehrfach hatte Werder auf die Wende nach positiven Ergebnissen gehofft, doch immer wieder folgten Rückschläge. Kohfeldt mit Blick auf seine Jungs: „Ich hoffe, dass es ihnen Vertrauen gibt, Spiele gewinnen zu können. Hoffe aber auch, dass sie sehen, was wir brauchen und einsetzen müssen, um Spiele zu gewinnen.“

Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

Chefredakteur: Robert Kühne
Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther (verantwortlich)
Stellvertretende Chefredakteur: Dana Peter
Artredirektor: Holm Röhrner
Textchef: Mario Adolphsen
Dresden: Gerhard Jakob (Ltg.), Ronny Klein (Stellv.)
Chemnitz: Dana Peter
Leipzig: Alexander Bischoff
Politik: Friedrich Schwarz (Ltg.)
Landespolitik: Juliana Morgenroth, Torsten Hilscher
Show/Unterhaltung: Mario Adolphsen (Ltg.)
Kultur: Guido Glaser (Ltg.), Heiko Nemitz
Sport: Dirk Löppert (Ltg.)
MPO am Sonntag: Markus Griese (Ltg.), Uwe Blumel
Produktion: Sebastian Günther

Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD
Verantwortlicher Geschäftsführer: Nikolaus von der Hagen
Verantw. für die Anzeigen: DDV Media SZ GmbH, Denn Klein 0551/840 444
Technischer Leiter: Volker Klase
Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH, Meinhofstr. 2, 01129 DD
MPO-Redaktion Dresden: Ostra-Allee 18, 01067 0371/69066 3330 (Chemnitz)
MPO-Redaktion Chemnitz: Straße der Nationen 12, 09111 0371/690663-300, -333 (Fax)
MPO-Redaktion Leipzig: Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107 0341/2491 4222
Abo-Kundendienst: 0351/4864 2686 (Dresden) 0371/69066 3330 (Chemnitz)
Preis für das Monatsabo: Ab 1. April 2020 neuer Preis: Mo.-Sa. 22,90 Euro (per Bote) Inkl. So. 30,90 Euro (per Bote) Mo.-Sa. 36,30 Euro (per Post)
 Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 20/2019
 Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskämpfen (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.
 Für unvernünftige eingereichte Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.

Keine Revolution - Verband wendet auf Bundestag Drittliga-Aus ab

Erstmals war ein DFB-Bundestag nur virtuell möglich. 262 Delegierte debattierten via Smartphone, Tablet oder Computer.



Jetzt steht es fest: Auch in Zwickau (hier Gerrit Wegkamp/v.) rollt am Sonntag wieder der Ball - allerdings ohne Fans.



Startschuss am 30. Mai!

DFB finanziell in schwerer Krise

FRANKFURT/M. - Dem DFB drohen aufgrund der Coronavi-Pandemie erhebliche wirtschaftliche Einschnitte. „Der DFB befindet sich in der tiefsten wirtschaftlichen Krise seiner Existenz“, sagte Schatzmeister Stephan Osnabrügge gestern auf dem Außerordentlichen Bundestag des Verbandes.



„Sie könnte bis zu einer Existenzbedrohung führen.“ Im schlechtesten Fall rechnet der DFB mit einem Verlust von 77 Millionen Euro bis zum Ende des Jahres, womit die Rücklagen um 13,9 Millionen Euro überschritten wären. „Es würde aber nicht zur Insolvenz des DFB führen“, sagte Osnabrügge. Der Funktionär hob die Bedeutung von Länderspielen und des DFB-Pokals hervor. Der Spielbetrieb der Nationalmannschaft generiert allein 59 Millionen Euro, der Pokal 10 Millionen. Durch Sponsoren werden 105 Millionen Euro eingenommen. Er hofft auf Länderspiele im Herbst.



Stephan Osnabrügge

FRANKFURT/M. - Die große Revolution blieb erwartungsgemäß aus. Stattdessen verlief der historische virtuelle Bundestag ganz nach dem Wunsch des DFB. Vor allem die Querulanten aus dem Premiumprodukt 3. Liga wurden gestern erst verbal und dann dank einer Stimmenmehrheit zurechtgestutzt. Der Antrag auf den Abbruch der aktuellen Spielzeit kam überhaupt nicht zur Abstimmung, der auf eine künftig zweigleisige 3. Liga hatte keine Chance.

„Dem DFB bleibt gar keine andere Wahl, als die 3. Liga fortzusetzen. Es sollte jedem einleuchten, dass eine nationale Liga spielen können muss,

selbst wenn das in zwei Bundesländern noch nicht möglich ist“, sagte DFB-Vizepräsident Rainer Koch. Andernfalls käme man vereinbarten Pflichten nicht nach, was mit hohen finanziellen Risiken verbunden wäre. „Wir müssen uns nicht nur mit dem Jetzt, sondern auch mit der Zukunft befassen.“ Der DFB sei „nicht der Spielball einiger weniger, die noch dazu untereinander zerstritten sind.“



Mit der großen Mehrheit von 220 von 250 abgegebenen Stimmen votierten die Delegierten für eine Fortsetzung der 3. Liga. Damit wurde über den von Sachsen und Sach-

sen-Anhalt gestellten Antrag auf Abbruch gar nicht erst abgestimmt. Somit steht fest, dass die Saison wie geplant am 30. Mai fortgesetzt wird und die verbleibenden elf Spieltage bis zum 4. Juli in englischen Wochen durchgezogen werden. „Ich würde mir wünschen, dass wir zu Gemeinsamkeit und Geschlossenheit zurückfinden“, sagte Koch.

Ein Wunsch, der sich auf absehbare Zeit wohl nicht erfüllen wird. Denn bereits kurz vor dem Bundestag, für den sich 238 der 262 Delegierten angemeldet und virtuell versammelt hatten, kam

FC. „Wir haben durch unseren Anwalt die bestehende Wettbewerbsverzerrung beim DFB angezeigt und diesen aufgefordert, gleiche Bedingungen für alle mit mindestens 14 Tagen Mannschaftstraining zu schaffen. Wir erwarten hierzu eine Antwort und werden dann in unseren Gremien weitere Schritte beraten“, sagte HFC-Präsident Jens Rauschenbach.

Vom Tisch ist vorerst auch die zweigleisige 3. Liga, die vom Saarländischen Verband mit Unterstützung von über 20 Regionalligisten beantragt worden war. Gerade einmal 18 Ja-Stimmen bekam der Antrag, 220 Delegierte entschieden sich bei 15 Enthaltungen dagegen.

„Unwürdiges Schauspiel“

FRANKFURT/M. - Vizepräsident Rainer Koch hat auf dem Außerordentlichen Bundestag des DFB scharfe Kritik am Verhalten der Drittliga-Vereine im Streit um die geplante Saison-Fortsetzung geübt.



Man habe seit Wochen den Eindruck, dass es „in Zeiten der Corona-Pandemie nur um die Sorgen und Nöte von 20 Vereinen der 3. Liga“ gehe, monierte

Koch. Dieses für den Fußball in Deutschland „unwürdige Schauspiel“ sei „unerträglich und nicht länger hinzunehmen“. Der DFB sei „nicht der Spielball einiger weniger, die noch dazu untereinander zerstritten sind.“ Der Chef des Bayerischen Fußballverbandes beklagte zudem, dass der DFB seit Tagen mit Anwaltschreibern von Vereinen „geradezu bombardiert“ werde.

„Dieser Zustand kann so nicht weitergehen“, forderte Koch. Der 61-Jährige appellierte: „Finden wir zu Gemeinsamkeit und Geschlossenheit zurück.“ Handlungsbedarf sieht er bei der finanziellen Ausstattung der Drittliga-Vereine. Der DFB hat deshalb die Gründung einer Taskforce beschlossen. Diese soll sich mit der wirtschaftlichen Zukunftsfähigkeit der 3. Liga befassen. „Das ist ein klares Signal, dass wir die wirtschaftlichen Probleme erkennen und uns damit befassen“, sagte Koch.



Von DFB-Vizepräsident Rainer Koch hagelte es Kritik für die Abbruch-Befürworter.

EHV ist auf der Suche nach einem Keeper



Pascal Bochmann wurde am Sonntag 18. Als Geschenk gab es einen Zweijahresvertrag beim EHV.

Nach dem zweiten Kreuzbandriss im selben Knie bei Erik Töpfer und dem Abgang von Viljus Rasimas ist der EHV Aue auf der Suche nach einem Keeper. „Da es sich um einen wiederholten Riss des Kreuzbandes bei Erik handelt, rechnen wir mit einem Jahr Pause. Daher müssen wir reagieren“, so Manager Rüdiger Jurke.

„Bitter, einfach nur bitter. Ich kenne keinen anderen, der so viel Ehrgeiz besitzt wie Erik. Er hat sich wieder rangekämpft und muss in so jungen Jahren erneut so einen Dämpfer wegstecken. Aber er wird das packen, von uns bekommt er jede Hilfe“, versichert Jurke.

Der muss sich jetzt zusammen mit Cheftrainer Stephan Swat allerdings nach einem Keeper umschauen. Pascal Bochmann, er wurde am Sonntag 18, besitzt sehr viel Talent. Daher wurde er in der Vorwoche mit einem Zweijahres-Vertrag ausgestattet. Aber einem Teenager so viel Last aufzubürden, wäre verkehrt. Anadin Suljakovic ist vom Bundesligisten HSG Wetzlar nur ausgeliehen. „Wenn dort etwas passiert, muss Anadin sofort zurück. Dann wäre Pascal alleine, das können wir uns nicht leisten. Daher müssen wir Ausschau halten“, erklärt der Manager.

Nun hat die Corona-Krise ordentliche Löcher in die eh nicht prall gefüllte EHV-Kasse gerissen, daher ist der finanzielle Spielraum eher gering. Jurke: „Wir haben zwei, drei Ideen. Aber es muss alles passen.“



Anadin Suljakovic

Der Schwarzwälder mit unseren Verein in dieser schwierigen Zeit unterstützen“, meint der 27-jährige Angreifer. „Schlenks“ selbst war baff, als er vom Verkaufserlös hörte. „Na-



Arne Uplegger (r.) schirmt hier einen Weißwasseraner perfekt ab, damit Löwen-Keeper Florian Proseke sich die Scheibe krallen kann.

Arne muss schneller denken

DRESDEN - „Zum Glück ist er in Deutschland nicht so bekannt“, sagte der Sportliche Berater der Eislöwen Marco Stichnoth im Februar über Arne Uplegger. Der Verteidiger will aber in der

kommenden Saison daran arbeiten, dass sich dies ändern. Und wie macht das ein 22-Jähriger? „Mein Ziel muss es sein, so viel Eiszeit wie mög-

lich zu bekommen, um den nächsten Schritt zu meistern“, so der gebürtige Weißwasseraner, der seit drei Jahren das Trikot der Dresdner trägt und es auch in der kommenden Saison überstreifen wird.

Stichnoth sieht, dass Uplegger „eine unglaublich hohe Qualität“ hat, aber auch Schwächen: „Arne geht an die Scheibe, gewinnt die Zweikämpfe, aber dann verliert er sie oft, weil er zu lange denkt.“ Daran gilt es in der kommenden Saison zu feilen. Gedanklich schneller muss der 1,84 Meter große Spieler werden. War er es aus der Nachwuchsliga gewohnt, mit

der Scheibe ins Drittel des Gegners zu marschieren, erwarten Stichnoth & Co. nun: „Zweikampf gewinnen, Mittelstürmer suchen, Pass.“

Co-Trainer Petteri Kilpivaara, der Uplegger seit dessen Jugend kennt, ist aber sehr optimistisch: „Bereits jetzt im Sommer-Training beweist Arne seine vorbildliche Einstellung. Arbeitet hart und sehr fleißig.“ Upleggers Bilanz aus der abgelaufenen Saison spricht auch für ihn: Wenn er auf dem Eis stand, schossen die Eislöwen zehn Tore mehr, als sie kassierten. Übersetzt: Bei Arne brannte hinten wenig an... elu



Eislöwen-Berater Marco Stichnoth schaut genau hin, was die jungen Spieler um Arne Uplegger machen.

1490 €! Schlenkers Trikot heiß begehrt

CRIMMITSCHAU - Die Versteigerung der originalen Heimtrikots hat den Eispiraten fette Beute beschert. Über 5 300 Euro war den Anhängern der von Arbeit und Schweiß gezeichnete Stoff wert. Ein Gebot schoss dabei den Vogel ab.

„Besonders begehrt war das Jersey von Vincent Schlenker, welches für 1490 Euro ersteigert wurde und damit den höchsten Verkaufspreis erzielte“, berichtet Eispiraten-Sprecher Aaron Frieß.

„Für mich macht es mich stolz, dass mein Trikot für diese unglaubliche Summe versteigert wurde. Hut ab vor dem Höchstbietenden und allen Fans, die

am Standort Crimmitschau die Schlittschuhe und weiß, was der Verein für die Region bedeutet: „Durch Aktionen wie das Crowdfunding oder die Trikotversteigerung sieht man, wie sehr die Fans hinter ihrem Verein stehen. Die Bereitschaft zu helfen ist riesig.“



„Besonders begehrt war das Jersey von Vincent Schlenker, welches für 1490 Euro ersteigert wurde und damit den höchsten Verkaufspreis erzielte“, berichtet Eispiraten-Sprecher Aaron Frieß.

„Schlenks“ selbst war baff, als er vom Verkaufserlös hörte. „Na-

unseren Verein in dieser schwierigen Zeit unterstützen“, meint der 27-jährige Angreifer. Der Schwarzwälder mit

Vincent Schlenker (l.) vor dem Freiburger Philipp Rieble an der Scheibe.

„Doping ist keine Option!“

BERLIN - Maximilian Schachmann wundert sich über ausbleibende Doping-Kontrollen während der Corona-Krise. „Ich bin seit Paris-Nizza nicht mehr kontrolliert worden - sprich seit Mitte März“, berichtet der Berliner.

„Fairerweise muss ich auch sagen, dass ich in normalen Zeiten länger mal nicht getestet werde, dann aber mehrfach in kurzen Abständen. Ich hoffe, dass alle Fahrer verstanden haben, dass Doping keine Option ist und dem Sport schadet“, fügte der 26-Jährige hinzu. Im März hatte er nach dem Sieg auf der ersten Etappe von Paris-Nizza auch die Rundfahrt für sich entschieden.

Rad

Überrascht zeigte sich der Profi vom Team Bora-hansgrohe von den jüngsten Ergebnissen der „Operation Aderlass“. „Ich kannte zum Beispiel den Österreicher Georg Preidler aus dem Fahrerfeld. Von ihm hätte ich nie gedacht, dass er zu solchen Mitteln greift. Ich hoffe, dass es aktuell schwerer ist, an die verbotenen Substanzen zu kommen, damit keiner auf dumme Ideen kommt.“ Der bei der „Operation Aderlass“ erwischte Österreicher hat inzwischen Blutdoping zugegeben.

Vor dem auf den 29. August verlegten Start der Tour de France werde Schachmann noch einige Rennen fahren. „Das sind aber auch gleich große Rennen, bei denen man auf den Punkt fit sein muss. Wir müssen alles auf eine Karte setzen. Es gibt einfach nicht mehr die Möglichkeit, mehrere Höhepunkte zu setzen.“



Maximilian Schachmann hatte 2019 seinen endgültigen Durchbruch. Der Berliner will bald wieder Rennen fahren und gewinnen - aber mit fairen Mitteln.

Foto: imago images / Marc Gonzalez, Aloma

Von Dresden nach Magdeburg, das sind zweieinhalb Stunden mit der Bahn, zurück das Gleiche. Gilbert Lupfer (64), Kunsthistoriker mit Wohnsitz Dresden, fährt diese Strecke seit Jahren mindestens einmal und seit vorvergangenem Freitag mehrmals wöchentlich.

Der in Stuttgart geborene Kunstprofessor an der TU und Mitarbeiter der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD) seit 2002 ist seitdem neuer Vorstand des Deutschen Zentrums Kulturgutverluste, einer von Bund, Ländern und Verbänden vor fünf Jahren gegründeten Stiftung in Magdeburg. Seit 2017 arbeitet Lupfer für das Zentrum als wissenschaftlicher Vorstand und bestimmte seine inhaltlichen Geschicke mit, doch war seine Funktion eher beratend und vor allem ehrenamtlich. Nun ist er als hauptamtlicher Vorstand alleiniger Chef, zuständig für Verwaltung und Inhalt. „Ich bin für die Linie des Zentrums verantwortlich und muss jetzt auch Rechnungen oder Dienstreiseanträge unterschreiben“, erklärt er.

Gründungszweck des Deutschen Zentrums Kulturgutverluste war vor fünf Jahren die Förderung der Suche nach Raubkunst aus der Nazizeit 1933 bis 1945. Im Mittelpunkt besonders jene Werke, die die Nazis bei jüdischen Eigentümern beschlagnahmten oder ihnen abnötigten. Oftmals gingen solche Werke direkt oder auf Umwegen in den Bestand von Museen ein. Die Suche nach ihnen und den Nachweis ihrer Herkunft zu führen, etwa im Zuge von Restitutionsforderungen, gestaltet sich oft schwierig, weil die Quellenlage unzureichend und selten eindeutig ist. Die SKD riefen aus diesem Grund 2008 das Provenienzforschungsprojekt Daphne ins Leben, ein Musterformat, mit dessen Hilfe der gesamte Museumsbestand, bei Schwergewicht auf die Jahre ab 1933, erfasst wird und die Herkunftswege aufgeklärt werden. Daphne-Chef von Be-

Fotos: dpa/Ole Spatz, dpa/Ole Spatz, Universal Pictures Germany



Gilbert Lupfer ist neuer Chef des Zentrums Kulturgutverluste

Gilbert Lupfer (64) in der Bibliothek der Staatlichen Kunstsammlungen. Für einen Wissenschaftler gehören Bücher zu den wichtigsten Recherchequellen.

Jäger der verlorenen Kunst

ginn an war Lupfer, der sich damit international an die Spitze eines neuen Berufsfeldes setzte und bald schon als weltweit gefragter Provenienz-Experte galt. Dass so einer das Magdeburger Zentrum anführt, ist naheliegend, möchte man sagen.

Die Aufgaben des Zentrums haben sich mit der Zeit erweitert. So bezieht sich die Arbeit nicht mehr ausschließlich auf die Nazizeit, aufgearbeitet werden weitere Themenfelder, darunter die koloniale Vergangenheit Deutschlands, also die Aneignung von Kunstgegenständen aus dem Süden Afrikas, und die DDR-Zeit. „Was die DDR angeht, betreiben wir Grundlagenforschung“, so Lupfer. Eigentumsverluste seien et-

wa bei sogenannter Republikflucht oder auch genehmigten Ausreisen entstanden, „wenn die Betreffenden ihr Hab und Gut in der DDR zurücklassen

mussten“. Die Aufgabe ist, Herkunft und Eigentumsverhältnisse solcher Kunstwerke in musealem Bestand zu entschlüsseln. Am Ende einer

solchen Recherche könnte analog der Provenienzforschung über die Nazizeit die Rückgabe von Kunstwerken an die Alteigentümer stehen.



Gilbert Lupfer in seinem Büro.

Neben dem Magdeburger Zentrum bleiben die SKD Lupfers Betätigungsfeld, zumindest bis ins kommende Jahr. „Ich erreiche dann in Dresden die Pensionsgrenze“, sagt er. Ohnehin läuft das Daphne-Projekt Ende 2021 aus. „Wir werden dann alle Objekte ab 1933 durchleuchtet haben“, sagt er. Ob auch alle Provenienzen lückenlos aufgeklärt sein werden, sei eine andere Frage. Da bleibe sicher Forschungsbedarf. Gleiches gilt für die Kolonial- und die DDR-Recherchen. Lupfer: „In beiden Themenfeldern sind wir erst am Anfang.“ gg

Berlin Volleys zieht es in polnische Liga

BERLIN - Die Gedankenspiele um einen Wechsel in die polnische Eliteliga werden beim Deutschen Meister Berlin Recycling Volleys konkreter - und sorgen für ziemlich heftigen Unmut bei der Bundesliga.

„Wir haben Kontakt zum polnischen Verband aufgenommen, uns ausgetauscht und sind mit unserer Idee auf nicht ganz taube Ohren gestoßen“, verriet BR-Manager

Alternativen umzusehen. „Die Liga wird schwächer sein nach Corona“, begründet Niroomand den Schritt, die Bundesliga verlassen zu wollen. Die Berliner fürchten, sich hierzulande nicht mehr weiterentwickeln zu können, sowohl sportlich als auch wirtschaftlich. Mehrere Teams haben für die nächste Spielzeit ihren Rückzug erklärt. „Auch in den Bereichen Infrastruktur, Marketing, Vertrieb, Ticketing und so weiter kommen wir in der Bundesliga nicht mehr richtig voran“, so der Manager.

Die Wahrscheinlichkeit, dass es mit einem Wechsel ins Nachbarland klappt, sei laut Niroomand „nicht so groß“. Der europäische Verband CEV könnte das verhindern, aber: „Wir müssen es einfach probieren.“

Die Bundesliga kritisierte die Pläne. „Mit Blick auf Themen wie die Wiederaufnahme des Spielbetriebs im Herbst empfinde ich das Verhalten der Berliner als unsolidarisch“, erklärte VBL-Präsident

Volleyball

Kawah Niroomand gestern. Gleichzeitig betonte er aber auch, dass der Klub in der kommenden Saison in der Bundesliga verbleibt, sich mittelfristig aber auch nach Wachstumsmöglichkeiten umschaut. „Jetzt sind die Pläne so konkret wie noch nie“, so der Manager.

Die schwierige wirtschaftliche Lage während der Coronavirus-Pandemie mache es nun aber nötig, sich nach

Michael Evers gestern. Er sei „sehr erstaunt, dass ein Verein in der aktuellen Situation mit dem Gedanken spielt, die Solidargemeinschaft zu verlassen.“

Nachrichten

Bassilaschwili angeklagt

TENNIS - Dem georgische Profi Nikolos Bassilaschwili drohen bis zu drei Jahre Haft. Laut Staatsanwaltschaft in Tiflis hat der 27. der Welttrangliste „Gewalt gegen ein Familienmitglied in Anwesenheit eines Minderjährigen“ ausgeübt. Der 28-Jährige bestreitet die Vorwürfe.



Nikolos Bassilaschwili

Drei Aufstiegs Kandidaten

EISHOCKEY - Die Löwen Frankfurt, die Kassel Huskies und die Bietigheim Steelers haben als einzige DEL2-Clubs die Bürgschaft von 816 000 Euro gelegt. Damit könnte einer der drei als Meister 2021 in die DEL aufsteigen.

Jordans Korb versteigert

BASKETBALL - Ein bedeutender Korb in der US-Sportgeschichte hat bei einer Auktion 18 000 Dollar eingebracht. Darin versenkte Michael Jordan in den Playoffs 1989 Sekundenbruchteile vor Schluss den entscheidenden Wurf zum Sieg seiner Chicago Bulls. Durch das 101:99 gegen die Cleveland Cavaliers kamen die Bulls in die nächste Runde. Ikonisch wurde der Treffer wegen seiner Bedeutung und Jordans Jubelsprung. Unter Fans heißt der Wurf „The Shot“.



Michael Jordan



In der Bundesliga hatten die BR Volleys elf Punkte Vorsprung. Im Pokalfinale machten Nicolas la Goff (r.) und seine Kollegen mit Düren kurzen Prozess. In Deutschland gehen dem Serienmeister einfach die Gegner aus.

Foto: imago images/Julia Rahm

Foto: imago images/Panorama

CORONA
Sachsen im Ausnahmezustand

DDV EDITION

Softcover | 112 Seiten
VORBESTELLPREIS € (D) 17,90

Lieferbar ab 30.05.20
dann € (D) 20,00

DAS neue Buch - Jetzt schon vorbestellen!

Sachsen im Ausnahmezustand

Ein Virus sorgt für Stillstand und ändert schlagartig den Alltag von allen. Zusammen mit Journalisten der Sächsischen Zeitung dokumentiert Peter Ufer die Tage mit Corona. Sehen Sie emotionale Fotos, lesen Sie spannende Reportagen und erfahren Sie mehr über die Hintergründe.

DDV EDITION | SZ GmbH | Oststra-Allee 20 | 01067 Dresden

(0351) 48 64 18 27 | www.ddv-lokal.de

DDV Edition ist der Buchverlag der DDV MEDIENGRUPPE

Verlängerung mit Christian Thielemann offen



Die Wagner-Festspiele 2020 fallen aus, Personal-Querelen gibt es trotzdem. Festspielchefin Katharina Wagner (42, l.) ist krank, Geschäftsführer Holger von Berg (53, M.) muss gehen, die Zukunft von Musikdirektor Christian Thielemann (62, r.) ist offen.

BAYREUTH/DRESDEN - Donnergrollen über dem Grünen Hügel: Die Wagner-Festspiele trennen sich von Geschäftsführer Holger von Berg (53). Weitere Personalfragen bleiben indes unklar, vor allem die von Christian Thielemann (62).

Seit 2015 wirkt der Chefdirigent der Sächsischen Staatskapelle in Bayreuth als Musikdirektor. Im Herbst läuft sein Vertrag aus.

Laut Festspielsprecher Hubertus Herrmann sei im Moment offen, ob und wie es mit Thielemann weitergeht. Denn: Die Bayreuther Festspielchefin Katharina Wagner (42) ist erkrankt und kann ihr Amt „bis auf Weiteres“ nicht ausüben - was automatisch ein Fragezeichen hinter Thielemanns Bayreuther Zukunft setzt.

Wagner hatte Ende 2019 angekündigt, mit dem Dirigenten über eine mögliche Vertragsver-

längerung zu verhandeln. Diese Verhandlungen sollen erst wieder aufgenommen werden, sobald sie wieder gesund sei. Zuvor hatte sie sich die Bayreuther Festspiele GmbH entschlossen, den Vertrag des seit 2016 amtierenden kaufmännischen Geschäftsführers von Berg nicht zu verlängern, die Stelle auszuschieben und zum 1. April 2021 neu zu besetzen. Kann das nun auch Thielemann drohen? hn

ARD Das Erste

5.30 ARD-Morgenmagazin 64-033-220
9.00 Tagesschau 86-775 9.05 Live nach neun 2-791-591
9.55 In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte 2-649-084
10.45 Meister des Alltags 6-293-355 11.15 Gefragt - Gejagt 1-305-133
12.00 Tagesschau 37-666 12.15 ARD-Buffer. U.a.: Roastbeef mit Ofenkartoffeln 7-424-539
13.00 Mittagmagazin 83-442
14.00 Tagesschau 63-220
14.10 Rote Rosen (3) 9-177-959
15.00 Tagesschau 30-978
15.10 Sturm der Liebe 8-356-688
16.00 Tagesschau 59-828
16.10 Verrückt nach Meer Spritztour durch Sri Lanka 2-802-962
17.00 Tagesschau 66-355
17.15 Brisant Magazin 3-923-171
18.00 Gefragt - Gejagt 96-794
18.50 Wappen und Wappen (2) Die letzte Fahrt 279-688
19.45 Wissen vor 8: Natur 4-901-572
19.50 Wetter vor acht 2-637-355
19.55 Börse vor acht 2-636-626
20.00 Tagesschau 19-249

ZDF

5.05 hallo deutschland 7-246-688 5.30 ARD-Morgenmagazin 64-031-882 9.00 heute - in Deutschland 62-591
U.a.: VW-Diesel-Skandal. Zu Gast: Laith Al-Deen (Musiker) 1-612-862
10.30 Notruf Hafenkante 2-237-779 11.15 SOKO Wismar 1-303-775 12.00 heute 99-201 12.10 drehscheibe. Magazin 9-285-881
13.00 Mittagmagazin 81-084
14.00 heute - in Deutschland 62-591
14.15 Die Küchenschlacht 42-539
15.00 heute Xpress 28-133
15.05 Bares für Rares 4-712-591
16.00 heute - in Europa 69-423
16.10 Die Rosenheim-Cops Das Fenster zum Tod 2-800-404
17.00 heute Nachrichten 86-680-317
17.15 hallo deutschland 13-881
17.45 Leute heute 891-274
18.00 SOKO Köln Endstation 134-152
19.00 heute Nachrichten 52-930
19.20 Wetter 4-929-978
19.25 Die Rosenheim-Cops Um die Ecke gedacht 1-104-626

MDR

8.00 Sturm der Liebe 36-161-022 8.50 In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte 53-137-201 9.40 Quizduell 28-550-930
10.30 Elefant, Tiger & Co. 21-591-794
10.55 MDR aktuell 22-753-161 11.00 MDR um elf 19-853-688 11.45 In aller Freundschaft 43-756-510 12.30 Mein Sohn Helen. Drama (D 2015) 7-022-978
14.00 MDR um zwei 86-935-539
15.15 Wer weiß denn... 70-234-201
16.00 Neues von hier 1-319-978
16.30 Gäste zum Kaffee Magazin. Zu Gast: Lisa Bitter (SchauspielerIn) 1-463-423
17.00 Neues von hier & Leichter leben Magazin 6-608-201
17.45 MDR aktuell 86-680-317
18.05 Wetter für 3 5-968-084
18.10 Brandant 22-283-959
18.54 Sandmännchen Reihe „Kalli-Pinsel“ 470-699-510
19.00 SachsenSpiegel 1-190-336
19.30 MDR aktuell 9-194-336
19.50 Einfach genial U.a.: Der geländegängige E-Rollator 1-442-423

RTL

5.25 Exclusiv - Das Star-Magazin 7-518-423 5.35 Explosiv - Das Magazin 7-254-607 6.00 Guten Morgen Deutschland 24-862 8.30 GZSZ 5-510 9.00 Unter uns. Soap 3-539 9.30 Alles was zählt. Soap 6-626 10.00 Der Blaulicht-Report 63-688 11.00 Der Blaulicht-Report 63-688 12.00 Punkt 12. Magazin 605-510
14.00 Die Superhändler - 4 Räume, 1 Deal Show 87-268
15.00 Kitsch oder Kasse 45-268
16.00 Marco Schreyll 49-084
17.00 Hensslers Countdown - Kochen am Limit Show 8-423
17.30 Unter uns 1-510
18.00 Explosiv - Das Magazin 9-539
18.30 Exclusiv Magazin 19-336
18.45 RTL aktuell 594-684
19.05 Alles was zählt Soap Nach Chiaras Abschnelden beim InkaKraft-Cup will Niclas ihren Erfolg für sich nutzen. 803-355
19.40 Gute Zeiten, schlechte Zeiten Soap Mit Wolfgang Bahro 1-625-355

Sat.1

5.30 Sat.1-Frühstückfernsehen. Magazin. Zu Gast: Charlotte Karlinger 31-431-510 10.00 SAT.1-Frühstückfernsehen Spezial - Gemeinsam durch die Krise! Magazin. Moderation: Simone Panteleit 81-510 11.00 Im Namen der Gerechtigkeit - Wir kämpfen für Sie! Doku-Soap 23-572 12.00 Anwälte im Einsatz 34-688
13.00 Anwälte im Einsatz 43-336
14.00 Auf Streife 47-152
15.00 Kitsch oder Kasse 45-268
16.00 Marco Schreyll 49-084
17.00 Hensslers Countdown - Kochen am Limit Show 8-423
17.30 Unter uns 1-510
18.00 Explosiv - Das Magazin 9-539
18.30 Exclusiv Magazin 19-336
18.45 RTL aktuell 594-684
19.05 Alles was zählt Soap Nach Chiaras Abschnelden beim InkaKraft-Cup will Niclas ihren Erfolg für sich nutzen. 803-355
19.40 Gute Zeiten, schlechte Zeiten Soap Mit Wolfgang Bahro 1-625-355

PRO7

5.20 Mom 21-357-794 5.55 The Middle 8-757-688 6.40 Two and a Half Men 4-752-317 7.55 The Big Bang Theory 10-374-930
9.10 How I Met 1-749-423 10.55 Mike & Molly 3-813-626 11.20 Man with a Plan 3-804-978 11.45 Last Man Standing 8-102-775 12.10 2 Broke Girls 2-997-539 12.35 Mom. Comedyserie 97-404
13.00 Mom Comedyserie Bonnie in Versuchung 73-133
13.25 Two and a Half Men Comedyserie 1-223-930
14.45 The Middle 6-923-317
15.40 The Big Bang Theory Comedyserie. Das Notting-Hill-Paradigma / Die Keine-Konstante-Katastrophe / Das Stockholm-Syndrom 8-344-404
17.00 taff Magazin 35-210
18.00 Newstime 77-862
18.10 Die Simpsons Zeichentrickserie 1-484-171
19.05 Galileo Magazin. Dafür oder Dagegen: Atomkraftwerke der Zukunft 8-131-626

Kabel1

6.05 Without a Trace 4-578-274 6.45 The Mentalist 1-010-794 7.40 Navy CIS: L.A. 8-640-220 9.35 Navy CIS. Leroy Jethro 3-851-084 9.35 Blue Bloods - Crime Scene New York. Fight Club 8-230-997 10.25 Blue Bloods - Crime Scene New York. Muttertag 9-504-084 11.15 Without a Trace 2-082-797 12.10 Castle 8-338-510
13.10 Hawaii Five-O Krimiserie Unter der Oberfläche 4-450-249
14.55 Navy CIS: L.A. Omni 6-947-997
15.50 Navy CIS 9-427-046
16.05 Navy CIS Krimiserie. Trauma 8-980-201
16.55 Abenteuer Leben täglich Mag. Bußgeldkatalog 2020 6-184-591
17.55 Mein Lokal, Dein Lokal - Der Profi kommt „Camping Kesselberg“, Kochel am See 5-578-794
18.55 Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum Drogensünder im Visier - Großkontrolle Polizei Bremerhaven 4-725-084

RTLII

5.30 Privatdetektive im Einsatz 1-250-607 6.25 Privatdetektive im Einsatz 2-123-713 7.25 Die Straßencops West - Jugend im Visier 3-634-631 8.25 Frauentausch 6-074-846 10.25 Frauentausch 23-341-713 12.20 Frauentausch. Doku-Soap. Heute tauschen Iris (41) und Kathrin (26) die Familien 2-820-733
14.15 Die Geissens - Eine schrecklich glamouröse Familie! Doku Goodbye, America! 6-980-133
16.10 Hilf mir! Jung, pleite, verzweifelt ... Doku-Soap Traumfrau gesucht! 9-202-930
17.05 RTL Zwei News 1-041-220
17.10 RTL Zwei Wetter 1-040-591
17.15 Krass Schule - Die jungen Lehrer Doku-Soap Die Helicopter-Mutter 411-978
18.10 Köln 50667 Doku-Soap Lügen hoch 3 3-466-572
19.10 Berlin - Tag & Nacht Doku Auf frischer Tat ertappt! 1-987-882

VOX

6.55 CSI: Den Tätern auf der Spur 9-014-521 7.50 CSI: Den Tätern auf der Spur 2-790-959 8.50 Verklagt mich doch! 6-730-539 9.50 Verklagt mich doch! 9-418-688 10.50 vox nachrichten 2-460-591 10.55 Mein Kind, dein Kind 38-449-046 12.00 Shopping Queen. Motto in Hamburg: Mach mal halblang. Tag 1: Laura 254-220
13.00 Zwischen Tüll und Tränen Doku-Soap. U.a.: Paderborn - „BeccaLoren“ 270-268
14.00 Mein Kind, dein Kind Doku Agnieszka vs. Madlen 274-084
15.00 Shopping Queen Doku-Soap Tag 2: Kerstin 632-084
16.00 4 Hochzeiten und eine Traumreise Doku-Soap Tag 2: Klaudia, Sellin 603-572
17.00 Zwischen Tüll und Tränen Düsseldorf - „Caaleest“ / Dresden - Hochzeitshaus“ / Mainz - „La Mode Abyssalle“ 612-220
18.00 First Dates 623-336
19.00 Das perfekte Dinner Tag 2: Alexandra, Bodensee 515-797

NTV

13.10 Telebörse 13.30 News Spezial 14.10 Telebörse 14.30 News Spezial 15.20 Ratgeber - Hightech 15.40 Telebörse 16.15 Telebörse 16.30 News Spezial 17.10 Klamroths Kontor 18.00 News Spezial 18.20 Telebörse 18.35 Ratgeber 19.10 Rohstoff-Wunder 20.15 Geniale Technik - Rettung für Tschernobyl. Dokumentationsreihe. Rettung für Tschernobyl 21.05 Geniale Technik - Windpark der Superlative. Dokumentationsreihe. Songjiang Hotel China 22.05 Telebörse 22.10 Battle Factory 22.30 Battle Factory 23.15 Telebörse 23.30 Drehkreuz des Drogenschmuggels 0.15 Drehkreuz des Drogenschmuggels 1.30 Geniale Technik - Rettung für Tschernobyl



20.15 ANWALTSSERIE

Die Heiland - Wir sind Anwalt Eine Diplomatenwitwe wendet sich an Romy (Christina Athenstädt, r.) und Ada (Anna Fischer). Ir wird vorgeworfen, ein Bild zu besitzen, dass aus einem Kunstdiebstahl stammt.

20.15 Die Heiland - Wir sind Anwalt Anwaltsserie Die Witwe und das Bild 677-626
21.00 In aller Freundschaft Arztserie. Schmerzhafte Vergangenheit. Mit Ursula Werner 25-133
21.45 Report Mainz Magazin. U.a.: Flugreisen - wie die Luftfahrt-Lobby versucht strenge Hygienevorschriften zu verhindern. Moderation: Fritz Frey 296-046
22.15 Tagesthemen 840-981
22.45 Sportschau Fußball: Bundesliga, 28. Spieltag 9-459-084
23.45 Nachtcafé Talkshow. Was im Leben wichtig ist. Zu Gast: Christine Neubauer, Jo Weil, Schwester Mechtild, Claudia Obert, Dr. Enrique Steiger, Prof. Dr. Wilhelm Schmid. Moderation: Michael Steinbrecher 4-024-978
1.15 Tagesschau 4-279-282
1.25 Die Heiland - Wir sind Anwalt Anwaltsserie 2-546-331
2.10 In aller Freundschaft Arztserie. Schmerzhafte Vergangenheit 3-955-553
3.00 Nachtcafé Talkshow 8-059-517
4.30 Brisant 4-251-331



20.15 DOKUMENTATIONSREIHE

ZDFzeit US-Präsident Donald Trump hat im Corona-Virus lange Zeit keine Bedrohung gesehen. Gegner werfen ihm nun vor, unsachlich argumentiert und viel zu spät gehandelt zu haben.

20.15 ZDFzeit Dokureihe Der Unverantwortliche - Trump und die Corona-Krise 675-268
21.00 Frontal 21 Magazin U.a.: Wie das Virus angreift - Überlebende berichten / Deutsche auf Trophäenjagd - Zum Abschluss freigegeben Moderation: Ilka Brecht 23-775
22.15 heute-journal 294-688
22.15 Im Traum kann ich wieder laufen Dokumentation. Nikolas will raus aus dem Rollstuhl. Plötzlich querschnittgelähmt: Nikolas ist 17 Jahre alt, als er sich im Sport-Leistungskurs die Halswirbelsäule bricht. 848-423
22.45 Leschs Kosmos Magazin Kunststapillie & Co - Der Allergicode geknackt? 1-395-201
23.15 Markus Lanz 5-746-881
0.30 heute+ 3-560-282
0.45 Die Heiland - Wir sind Anwalt Actionfilm (USA/CHN/J 2017) Mit Tom Cruise 1-270-466
2.20 The Missing - Wo ist Oliver? (3) Kriminalfilm (GB/F/USA 2014) 68-691-337
4.15 Father Brown 3-200-350



20.15 MAGAZIN

Umschau Ana Plascencia beschäftigt sich mit gefährlichen, unbeschränkten Bahnübergängen und Masken aus dem 3D-Drucker. Zudem zeigt sie, dass Nachtzüge wieder im Kommen sind.

20.15 Umschau Magazin. Unbeschränkte Bahnübergänge: Die Witwe und das Bild 677-626
21.00 Frontal 21 Magazin U.a.: Wie das Virus angreift - Überlebende berichten / Deutsche auf Trophäenjagd - Zum Abschluss freigegeben Moderation: Ilka Brecht 23-775
22.15 heute-journal 294-688
22.15 Im Traum kann ich wieder laufen Dokumentation. Nikolas will raus aus dem Rollstuhl. Plötzlich querschnittgelähmt: Nikolas ist 17 Jahre alt, als er sich im Sport-Leistungskurs die Halswirbelsäule bricht. 848-423
22.45 Leschs Kosmos Magazin Kunststapillie & Co - Der Allergicode geknackt? 1-395-201
23.15 Markus Lanz 5-746-881
0.30 heute+ 3-560-282
0.45 Die Heiland - Wir sind Anwalt Actionfilm (USA/CHN/J 2017) Mit Tom Cruise 1-270-466
2.20 The Missing - Wo ist Oliver? (3) Kriminalfilm (GB/F/USA 2014) 68-691-337
4.15 Father Brown 3-200-350



20.15 ARZTSERIE

Nachtschwestern Die neue Stationsleiterin Nadine (Jana Schölermann, l.) macht sich sehr schnell bei allen unbeliebt. Vor allem Kinder. Zudem zeigt sie, dass Nachtzüge wieder im Kommen sind.

20.15 Nachtschwestern (4) Arztserie. Schuldgefühle 693-775
21.15 Jenny - Echt gerecht! (3) Anwaltsserie. Wahrheit oder Knast. Die Polizei steht mit einem Durchsuchungsbefehl vor Jennys Tür: Ihr Ex-Mann Lars soll in Drogengeschäfte verwickelt sein. Kurz darauf erscheint Lars in der Kanzlei und bittet Jenny um ein Alibi. 1-871-959
22.15 Take Me Out Show. Die rasant-witzige Dating-Show Moderation: Ralf Schmitz. In dieser Show fühlen die Frauen den Männern ordentlich auf den Zahn, um die Spreu vom Weizen zu trennen. 8-224-959
23.05 Take Me Out Show. Die rasant-witzige Dating-Show. In der Show stellt sich ein Mann 30 attraktiven Ladys und muss sie über drei Runden von seinem Typ überzeugen. 8-801-510
0.00 RTL Nachtjournal 8-350
0.30 Are You the One? 4-356-195
1.20 Are You the One? 2-415-242
2.10 Bones Krimiserie 3-948-263
3.00 Bones Krimiserie 8-553-840



20.15 KRIMISERIE

Navy CIS Ein Offizier des Atom-U-Bootes „USS Memphis“ ist verstorben. Als Bishop (Emily Wickersham) und Gibbs (Mark Harmon) die Mannschaft befragen, erhält das U-Boot einen Einsatzbefehl.

20.15 Navy CIS Krimiserie. Funkstille 744-317
21.10 Navy CIS Krimiserie. Das Haus brennt Torres erscheint nicht zum Dienst. Laut Ortung befindet er sich auf einem Kutter in Virginia Beach. Leory und Co. machen sich auf den Weg dorthin und finden Torres verwirrt und blutüberströmt vor. 6-855-959
22.05 Hawaii Five-O Krimiserie. Nach eigenen Regeln. McGarrett wird eine Hiobsbotschaft überbracht: Sein alter Freund aus Navy-Zeiten ist in einem Flugzeug verunglückt. 3-270-355
23.00 Spiegel TV - Reportage Showdown statt Highlife - St. Paulis Kampf gegen die Krise 501-404
0.05 Dinner Party - Der Late-Night-Talk Gespräch. Zu Gast: Jochen Schropp 7-897-379
1.05 So gesehen 91-417-783
1.10 Navy CIS Krimiserie Funkstille / Das Haus brennt / Tage der Trauer 5-908-466
3.10 Profiling Paris Jungbrunnen 5-547-843



20.15 SHOW

Joko & Klaas gegen ProSieben Unter den hochmotivierten Gegnern von Joko und Klaas sind heute Christian Düren (l.), Funda Vanroy (r.), Stefanie Kloß, Mario Basler, Patrick Omwoyela und Christian Düren.

20.15 Joko & Klaas gegen ProSieben Show. Mit Joko Winterscheidt, Klaas Heufer-Umlauf, Mario Basler, Patrick Omwoyela, Funda Vanroy, Christian Düren, Stefanie Kloß. Moderation: Steven Gätjen 4-064-930
22.40 Balls - für Geld mache ich alles Show. Mod.: Christian Düren Wieder warten extreme Herausforderungen auf die Kandidaten. Wer von ihnen mit viel Geld nach Hause gehen will, muss bereit sein, seine Schamgrenze zu überschreiten. 2-229-688
23.35 Joko gegen Klaas - Das Duell um die Welt Show. Joko und Klaas haben sich neue Herausforderungen für die Konkurrenz ausgedacht. 58-607-666
2.25 Balls - für Geld mache ich alles Show 5-717-806
3.05 Spätnachrichten 88-918-553
3.10 Eine schrecklich nette Familie Comedyserie. Schatz, ich hab den Dodge geschrompft / Das Beste von den Bundys 9-185-911
3.55 2 Broke Girls 6-747-331
4.15 Mike & Molly 6-678-114



20.15 THRILLER

Assassins - Die Killer Dem desillusionierten Profikiller Robert Rath (Sylvester Stallone) kommt bei seinem letzten Auftrag der junge Kollege Miguel Bain in die Quere. Rath wechselt daraufhin die Seiten.

20.15 Assassins - Die Killer Thriller (F/USA 1995) Mit Sylvester Stallone, Antonio Banderas, Julianne Moore Regie: Richard Donner 3-684-107
22.35 X-Men - Der Film Sci-Fi-Film (USA 2000) Mit Hugh Jackman, Patrick Stewart, Ian McKellen. Regie: Bryan Singer. Professor Xavier bildet Mutanten aus und hofft auf eine Zukunft, in der Mensch und Mutant in friedlicher Gemeinschaft leben. Doch die Fähigkeiten der „X-Men“ verursachen Angst bei der Bevölkerung. 5-051-084
0.20 Die City-Cobra Actionthriller (USA/ISR 1986) Mit Sylvester Stallone Regie: George P. Cosmatos Der Polizist Mario „Cobra“ Cobretti ist hinter einem brutalen Frauenmörder her, der als „Schlitzer“ bekannt ist. 2-699-466
1.50 Kabel Eins Late News Nachrichten 99-617-701
1.55 Assassins - Die Killer Thriller (F/USA 1995) 5-995-992
3.55 Late News 88-904-350



20.15 REPORTAGEREIHE

Abgestempelt? Hans Sarpei will's wissen Der 25-jährige Afghane Hamed (I.) ist gut integriert und macht eine Ausbildung. Dennoch soll der Afghane abgestempelt werden. Hans Sarpei fragt in der Geschichte nach.

20.15 Abgestempelt? Hans Sarpei will's wissen (3) Reportagerihe Ausländer in Deutschland. Wie gut integriert fühlen sich Ausländer in Deutschland? Welche Vorurteile gibt es? Hans Sarpei sucht nach Antworten. 204-171
21.15 Hartz und herzlich Doku-reihe. Salzgitter-Lebenstest (2) Frank ist seit 19 Jahren arbeitslos. Seine Vergangenheit hat ihm die Suche nach einer Arbeitsstelle verbaut. 4-910-591
23.15 Das denkt Deutschland (3) Reportagerihe 4-872-201
0.05 Die Forensik-Detektive Doku Spurenmateriale 3-266-737
1.05 Autopsie - Mysteriöse Todesfälle Dokureihe. Der Vampir / Der Feuerteller 3-922-008
1.50 Die Forensiker - Profis am Tatort Doku-Soap Aus der Asche 2-767-398
2.30 Die Forensiker - Profis am Tatort Doku-Soap Mord an der Brücke 4-279-466
3.15 Die Forensiker - Profis am Tatort Doku-Soap Aus der Asche 19-834-843



20.15 SHOW

Sing meinen Song - Das Tauschkonzert MoTrip kam 1988 in Beirut als Mohamed El Moussaoui zur Welt. Zwei Jahre nach seiner Geburt floh seine Familie nach Aachen. Mit 15 Jahren verfasste er seine ersten Rap-Texte.

20.15 Sing meinen Song - Das Tauschkonzert (4) Show. MoTrip 651-404
22.10 Die Story Dokumentationsreihe. Die MoTrip-Story. Moderation: Annie Hoffmann. Der in Beirut geborene MoTrip kam 1989 mit seiner Familie nach Deutschland. Annie Hoffmann beleuchtet mithilfe von Fotos und Erinnerungsstücken das Privatleben und die Karriere des Rappers. 1-455-171
23.00 Prominent! 841-591
23.55 vox nachrichten 2-865-336
0.05 Medical Detectives Dokumentationsreihe Skrupellose Verlierer. Nach dem Besuch eines Spielsalons in Mississippi wird die junge Mutter Shannon Anderson Opfer einer Entführung. 6-629-517
1.05 Medical Detectives Dokureihe. Netz aus Lügen 3-917-176
1.50 Snapped (3) Doku-Soap Mord an der Brücke 4-279-466
3.15 Die Forensiker - Profis am Tatort Doku-Soap Constance Clark 1-208-927
3.25 Medical Detectives 8-848-331

TELE5

11.55 Dauerwerbesendung 13.55 Dauerwerbesendung 15.55 Dauerwerbesendung 16.05 Dauerwerbesendung 16.15 Kalkofers Mattscheibe 16.20 Dauerwerbesendung 16.25 Star Trek - Das nächste Jahrhundert 17.15 Star Trek - Raumschiff Voyager 18.15 Star Trek - Das nächste Jahrhundert 19.10 Babylon 5 20.15 10.5 - Apokalypse (1) Katastrophenfilm (USA/CDN 2006) Mit Kim Delaney 22.00 10.5 - Apokalypse (2) Katastrophenfilm (USA/CDN 2006) 23.45 American Warships 2. Sci-Fi-Horror (USA 2014) 1.25 Dauerwerbesendung 1.40 10.5 - Apokalypse (1) Katastrophenfilm (USA/CDN 2006)

Sky

SKY CINEMA PREMIEREN 20.15 The Kitchen: Queens of Crime. Actionfilm (USA/CDN 2019) 22.00 Good Boys - Nix für kleine Jungs. Komödie (USA 2019) ATLANTIC HD 20.15 Kidding (5) 20.50 Kidding 21.25 The Brink - Die Welt am Abgrund (5) ACTION 20.15 Final Destination 2. Horrorthriller (USA/CDN 2003) 21.50 Final Destination 3. Horrorthriller (USA/D 2006) KRIMI HD 20.15 Agatha Raisin 21.00 Agatha Raisin 21.55 Die Rosenheim-Cops (3) SPORT 1 20.30 Wontorra - der Fußball-Talk. Der Fußball-Talk 21.30 Sky Sport News SKY CINEMA FUN 20.15 Werner - Das muss kesseln!!! Zeichentrickfilm (D 1996)

KIKA

8.10 Wissper 8.25 JoNaLu - Mäuseabenteuer zum Mitmachen 8.50 Tilda Apfelkern 9.05 KIKANINCHEN 9.15 Ene Mene Bu 9.25 Super Wings 10.00 Wir Kinder aus dem Mönchenweg 11.05 Logo 11.20 4 1/2 Freunde 13.15 Ein Fall für TKKG 13.40 Tiere bis unters Dach 14.10 Schloss Einstein 15.00 Lockie Leonard 15.45 Stoked 16.10 Wendy 17.00 Die Piraten von nebenan 17.35 Die Abenteuer des jungen Marco Polo 18.00 Sir Mouse. Wer bin ich? 18.10 Feuerwehmann Sam 18.40 Löwenzähnechen 18.50 Unser Sandmännchen 19.00 Das Dschungelbuch 19.25 pur 19.50 Logo 20.00 KiKa Live 20.10 Die WG - Zusammen mit Abstand 20.35 Find me in Paris

NDR

8.10 Sturm der Liebe 9.00 Nordmagazin 9.30 Hamburg Journal 10.30 Schleswig-Holstein Magazin 10.30 buten un binnen 11.00 Hallo Niedersachsen 11.30 Wie geht das? 12.00 Brisant 12.25 In aller Freundschaft 13.10 In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte 14.00 NDR Info 14.15 die nordstory 15.15 Wer weiß denn sowas? 16.00 NDR Info 16.20 Mein Nachmittag 17.10 Panda, Gorilla & Co. 18.00 Region 18.15 NaturNah 18.45 DAS! 19.30 Regional 20.00 Tagesschau 20.15 Visite 21.15 Panorama 3 21.45 NDR Info 22.00 Tatort. Eine Frage des Gewissens. Kriminalfilm (D 2014) 23.30 Weltbilder 0.05 Versicherungsvertreter 2. Dokufilm (D 2015)

RBB

8.00 Aktuell 8.30 Abendschau 9.00 In aller Freundschaft 10.30 Rote Rosen (2) 11.20 Sturm der Liebe 12.10 Leopard, Seebär & Co. 13.00 rbb24 13.10 Verückt nach Meer 14.00 Welt der Tiere 14.30 Ein Hauptgewinn für Papa. Komödie (D 2006) 16.00 rbb24 16.15 Wer weiß denn sowas? 17.00 rbb24 17.10 Kesslers Expedition (1/4) 17.55 Sandmännchen 18.00 rbb UMG 18.27 zibb 19.30 Abendschau 20.00 Tagesschau 20.15 rbb spezial 20.30 Nur eine Frau. Drama (D 2019) 22.00 rbb24 22.30 Thadeusz und die Beobachter 23.30 Das große Kleinkunstfestival 2019 0.15 Das große Kleinkunstfestival 2019. Show 1.00 Thadeusz und die Beobachter

fbb

8.33 Alpenpanorama 9.00 ZIB 9.05 Kulturzeit 9.45 nano 10.20 Welt der Tiere 10.50 Der Eisbär im Gras 11.20 Vom Kuschelein, Träumen und Schmusen - Erdmännchen 11.55 Hossen à la carte 12.20 Servicezeit 12.45 Natur im Garten (4/10) 13.20 Zu Gast in Frankreich 14.05 Bordeaux und Frankreichs Südwesten 14.50 Mit dem Zug ... 15.30 NaturNah 16.00 NaturNah 16.30 Gärten in Spanien 17.15 Gartenreise 17.45 mareTV 18.30 nano 19.00 heute 19.20 Kulturzeit 20.00 Tagesschau 20.15 Das Dorf des Schweigens. Thriller (D 2015) 21.45 kinokino 22.00 ZIB 2 22.25 make. Magazin 22.55 Der Wildheuer 23.45 Reporter 0.10 10vor10 0.40 Hart aber fair

3SAT

8.33 Alpenpanorama 9.00 ZIB 9.05 Kulturzeit 9.45 nano 10.20 Welt der Tiere 10.50 Der Eisbär im Gras 11.20 Vom Kuschelein, Träumen und Schmusen - Erdmännchen 11.55 Hossen à la carte 12.20 Servicezeit 12.45 Natur im Garten (4/10) 13.20 Zu Gast in Frankreich 14.05 Bordeaux und Frankreichs Südwesten 14.50 Mit dem Zug ... 15.30 NaturNah 16.00 NaturNah 16.30 Gärten in Spanien 17.15 Gartenreise 17.45 mareTV 18.30 nano 19.00 heute 19.20 Kulturzeit 20.00 Tagesschau 20.15 Das Dorf des Schweigens. Thriller (D 2015) 21.45 kinokino 22.00 ZIB 2 22.25 make. Magazin 22.55 Der Wildheuer 23.45 Reporter 0.10 10vor10 0.40 Hart aber fair

ARTE

9.45 Labor Montblanc. Dokufilm (F 2014) 11.20 Die Samurai 12.15 Re: 12.50 Mit offenen Karten 13.00 Stadt Land Kunst 13.45 Mord im Mittsommer. Im Schatten der Macht. Kriminalfilm (S 2018) 15.15 Südkorea - Im Wald und am Wasser (1/2) 16.55 X-enius 17.20 Abenteuer Archäologie 17.50 Lothringen - Neu entdeckt 18.30 Wildes Elsass 19.20 Arte Journal 19.40 Re: 20.15 50 Jahre Pille - Wo bleibt die Pille für den Mann?. Dokufilm (A 2019) 21.45 1968 - Die globale Revolte (1/2) „Die Welle“ (1965-1969). Dokufilm (D/F/N 2018) 23.25 1968 - Die globale Revolte (2/2) „Die Explosion“ (1970-1975). Dokumentarfilm (D/F/N 2018) 1.05 Arte Reportage

arte

9.45 Labor Montblanc. Dokufilm (F 2014) 11.20 Die Samurai 12.15 Re: 12.50 Mit offenen Karten 13.00 Stadt Land Kunst 13.45 Mord im Mittsommer. Im Schatten der Macht. Kriminalfilm (S 2018) 15.15 Südkorea - Im Wald und am Wasser (1/2) 16.55 X-enius 17.20 Abenteuer Archäologie 17.50 Lothringen - Neu entdeckt 18.30 Wildes Elsass 19.20 Arte Journal

Frank Goldammers Bestseller als MOPO-Fortsetzungsroman - 64. Teil

„Ich hab die nicht umgebracht!“

DER ANGSTMANN

Von Frank Goldammer

Dresden 1945. In der Schlussphase des Krieges bangt Kriminalinspektor Max Heller um seine Söhne Klaus und Erwin, die an der Front sind, und jagt einen Frauenmörder, den Angstmann. Krankenschwester Klara Bellmann und zwei weitere Opfer hat er grausam verstümmelt. Hellers Chef, SS-Obersturmbannführer Rudolf Klepp, wollte nicht an einen Serienmörder glauben. Im Grauen des 13. Februar entkommt Heller ein Verdächtiger. Was zuletzt geschah: Der Feuersturm hat alles verändert. Der Krieg ist vorbei, Klepp und sein Kettenhund Strampe scheinen umgekommen zu sein. Es ist Mai 45, die Russen sind da. Auf der Suche nach Essen hört Heller, dass eine weitere tote Krankenschwester gefunden wurde. Die Russen haben einen Verdächtigen verhaftet. Hat der Angstmann die Bombennacht überlebt? Obwohl er kein Polizist mehr ist, beginnt Heller wieder zu ermitteln. Am Krankenhaus trifft er auf Heinz Seibling. Der verrät ihm, dass der Verdächtige mit Namen Erwin Uhlmann ins Hauptquartier der Russen auf der Bautzner Straße gebracht wurde. Heller verschafft sich dort Zutritt.

ge. Stehen Sie Rede und Antwort. Was haben Sie getan, warum hat man Sie bei der Toten gefunden? Heller schlug seinen offiziellen Verhörtonfall an. „Ich habe in den Trümmern nach Holz gesucht und nach Wertbarem. Ich habe doch nichts mehr. Ausgebombt. Keine Arbeit. Verstehen Sie das? Ich war Heizer in der Klinik. Ich war in der Nacht unterwegs, tagsüber patrouillierten die Russen.“ „Sie sind ein Plünderer!“ „Nein, bitte, ich will doch nur ... ich brauch doch etwas zum Tauschen! Es war gegen Morgen. Es wurde langsam hell. Ich hörte Geräusche und hab mich versteckt. Aber das waren so ... ich weiß nicht, glauben Sie mir!“ „Ja, was denn?“ „Das waren keine normalen Geräusche. Grunzen und seltsame Töne. Wörter wie aus einer anderen Sprache!“ „Was denn für eine Sprache? Französisch? Russisch? Schliesslich viel leicht?“ „Er wurde fast ungerührt vorbei, Heller zögerte einen Moment. „Totschlagen müsste man dich, du Lump!“ „Saizev blieb vor einer Zelle stehen. „Uhlmann?“ Ein junger Mann schreckte auf, schob sich an der Wand hoch. Ein Bein war steif. „Halt aus, Junge!“, flüsterte jemand. Ein Wächter schloss die Tür auf und der Gefangene trat ängstlich nach draußen. Er war ein großer junger Mann, der etwas zu Übergewicht neigte. Ein widerlicher Geruch strömte von ihm aus und er hatte Blut an Händen und im Gesicht. Das Blut des Opfers? „Nun!“ Saizev sah Heller fordernd an. „Hier?“, fragte dieser und Saizev kniff die Lippen zusammen. „Sie sind Erwin Uhlmann?“ „Ich hab die nicht umgebracht, sagen Sie denen das bitte!“ Der Junge versuchte krampfhaft, nicht zu weinen, doch man sah ihm seine Verzweiflung und Erschöpfung an. „Sie sind der Hauptverdächtige.“

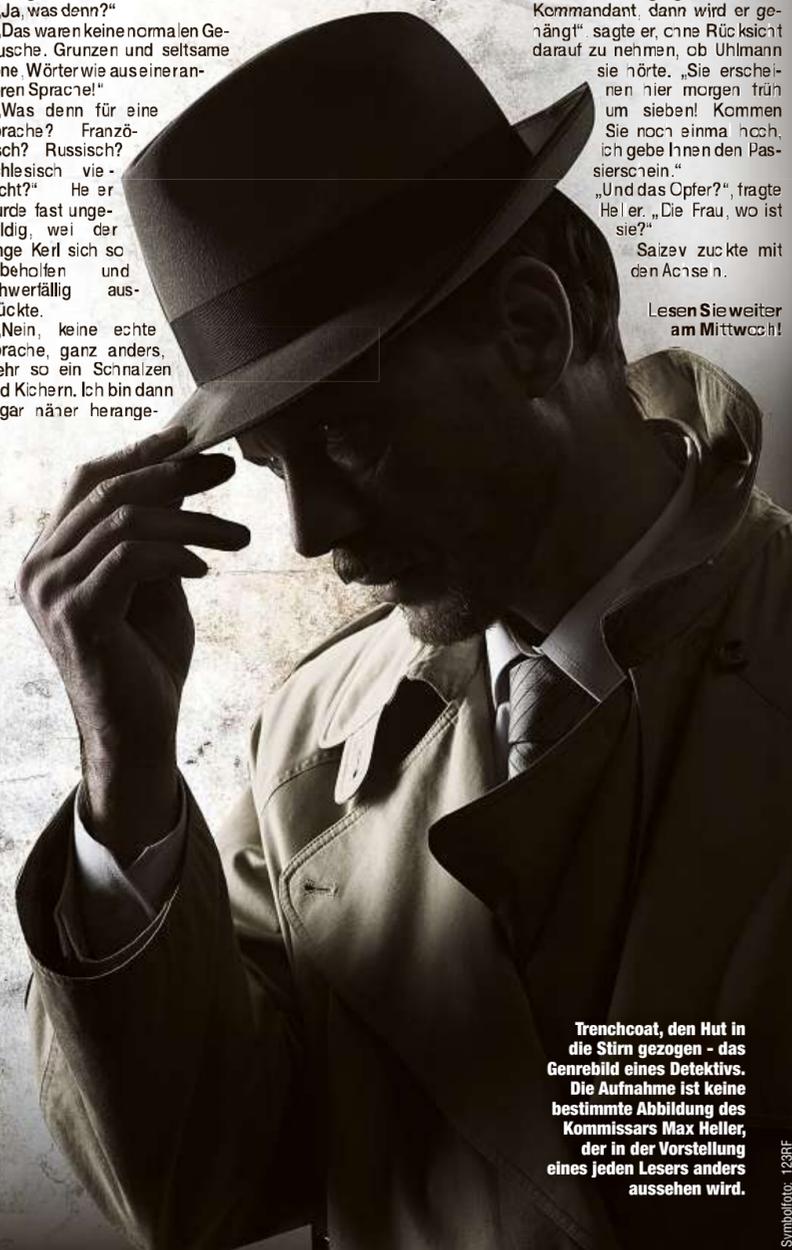
schlichen. Dann habe ich leider ein Geräusch gemacht und da rannte etwas davon!“ „Etwas? Haben Sie es denn gesehen?“ „Nur in der Ferne. Es sprang über den Schutt und die Steine. Dann ging ich noch weiter, dahin, wo es wohl vorher gewesen war ... Das müssen Sie mir jetzt glauben ... ich erschrak ganz furchtbar, denn da war die Frau ... und obwohl ihr die ... die ... Haut abgezogen war, lebte sie noch. Sie röhelte so schrecklich, startete mich an. Und dann hab ich um Hilfe gerufen. Helft, helft, hab ich gerufen. Und dann kamen Soldaten und die haben mich verhaftet.“ „Er hatte ein Messer!“, sagte Saizev wie zur Erklärung.

Uhlmann sah ihn entsetzt an. „Ja, aber doch nur ein kleines, gerade drei Zoll.“ Saizev sah ihn ungerührt an. „Und Blut war da. Überall!“ „Aber ich wollte ihr doch nur helfen.“ „Wo waren Sie am 13. Februar?“, fragte Heller. „Im Keller, im Krankenhaus. In der Frauenklinik. Da waren viele. Und so viele sind verbrannt.“ Uhlmann schüttelte den Kopf und lachte plötzlich laut auf. Heller kannte das schon. Wenn das Entsetzen zu groß war, um es zu begreifen, reagierte man so. „Gut!“, bestimmte Saizev und schob Uhlmann in die Zelle zurück. Dann wandte er sich an Heller. „Drei Tage gibt Ihnen der Kommandant, dann wird er gerängt!“ sagte er, ohne Rücksicht darauf zu nehmen, ob Uhlmann sie hörte. „Sie erscheinen hier morgen früh um sieben! Kommen Sie noch einmal hoch, ich gebe Ihnen den Passierschein.“ „Und das Opfer?“, fragte Heller. „Die Frau, wo ist sie?“ Saizev zuckte mit den Achseln.

Lesen Sie weiter am Mittwoch!

Heller sah hinaus in den diesigen Tag. Er sah die Elbe und die Vogelwiese am anderen Ufer, braun und verbrannt, übersät mit Bombenkratern, mit Baracken und Zelten, mit Flüchtlingswagen. Dahinter die Kulisse der zerstörten Stadt. „Und?“ Saizev boxte Heller aufs Schulterblatt. Heller wusste nicht, was der Russe hören wollte, und schwieg. „Das da ist Tula!“ Saizev trat neben ihn. „Ich verstehe nicht.“ „Ich bin geboren in Tula, so groß wie diese Stadt. Ihre Stadt. Viel Industrie. Tula ist zerstört, sieht aus wie das da!“ Saizev sah ihn von der Seite an. „Ein Deutscher?“ Er zuckte mit den Achseln und deutete eine Pistole an. „Bumm! Die da!“ Er zeigte auf die Soldaten. „Die alle da töten Deutsche. Medvedev tötete Deutsche. Deutsche sind mir egal, verstehen Sie? Auch Erwin Uhlmann ist mir egal und die Frau, die tot ist.“ Heller schaute ihn an. Er verstand, was er meinte, aber er wollte es nicht zeigen. Saizev kam dicht an ihn heran. Er roch nach Zigaretten und Leder. „Ich traue Ihnen nicht“, sagte er leise. „Keine Papiere, nichts. Ich werde Sie beobachten!“ Dann wirbelte Saizev herum. „Rabotaitje!“, brüllte er die Soldaten an, die sofort geschäftig weiterarbeiteten. „Dawail!“, befahl er Heller. Schweigend gingen die beiden Männer die Treppen hinab. In den Gängen herrschte unablässiges Treiben. Ständig wurden sie von Soldaten überholt, Melder rannten ihnen entgegen, dauernd wurde etwas vorbeigebracht, Schreibmaschinen, Essen, Funkgeräte, Wasser. Ab und zu sah man Männer und Frauen, die mit gefesselten Händen abgeführt wurden. Aus dem Keller hörte Heller Schreie. Genau dorthin führte ihn Saizev. Sie gingen durch einen erleuchteten Kellergang, in dem es bestialisch stank. Heller warf verstohlene Blicke in die Kellerabteile, die mit Holz- oder Metallgittern verschlossen waren. Zu Dutzenden saßen dort Inhaftierte auf Stroh. „Verräterschwein!“, rief ein älterer Mann. Saizev ging ungerührt vorbei, Heller zögerte einen Moment. „Totschlagen müsste man dich, du Lump!“ Saizev blieb vor einer Zelle stehen. „Uhlmann?“ Ein junger Mann schreckte auf, schob sich an der Wand hoch. Ein Bein war steif. „Halt aus, Junge!“, flüsterte jemand. Ein Wächter schloss die Tür auf und der Gefangene trat ängstlich nach draußen. Er war ein großer junger Mann, der etwas zu Übergewicht neigte. Ein widerlicher Geruch strömte von ihm aus und er hatte Blut an Händen und im Gesicht. Das Blut des Opfers? „Nun!“ Saizev sah Heller fordernd an. „Hier?“, fragte dieser und Saizev kniff die Lippen zusammen. „Sie sind Erwin Uhlmann?“ „Ich hab die nicht umgebracht, sagen Sie denen das bitte!“ Der Junge versuchte krampfhaft, nicht zu weinen, doch man sah ihm seine Verzweiflung und Erschöpfung an. „Sie sind der Hauptverdächtige.“

lich stank. Heller warf verstohlene Blicke in die Kellerabteile, die mit Holz- oder Metallgittern verschlossen waren. Zu Dutzenden saßen dort Inhaftierte auf Stroh. „Verräterschwein!“, rief ein älterer Mann. Saizev ging ungerührt vorbei, Heller zögerte einen Moment. „Totschlagen müsste man dich, du Lump!“ Saizev blieb vor einer Zelle stehen. „Uhlmann?“ Ein junger Mann schreckte auf, schob sich an der Wand hoch. Ein Bein war steif. „Halt aus, Junge!“, flüsterte jemand. Ein Wächter schloss die Tür auf und der Gefangene trat ängstlich nach draußen. Er war ein großer junger Mann, der etwas zu Übergewicht neigte. Ein widerlicher Geruch strömte von ihm aus und er hatte Blut an Händen und im Gesicht. Das Blut des Opfers? „Nun!“ Saizev sah Heller fordernd an. „Hier?“, fragte dieser und Saizev kniff die Lippen zusammen. „Sie sind Erwin Uhlmann?“ „Ich hab die nicht umgebracht, sagen Sie denen das bitte!“ Der Junge versuchte krampfhaft, nicht zu weinen, doch man sah ihm seine Verzweiflung und Erschöpfung an. „Sie sind der Hauptverdächtige.“



Trenchcoat, den Hut in die Stirn gezogen - das Genrebild eines Detektivs. Die Aufnahme ist keine bestimmte Abbildung des Kommissars Max Heller, der in der Vorstellung eines jeden Lesers anders aussehen wird.

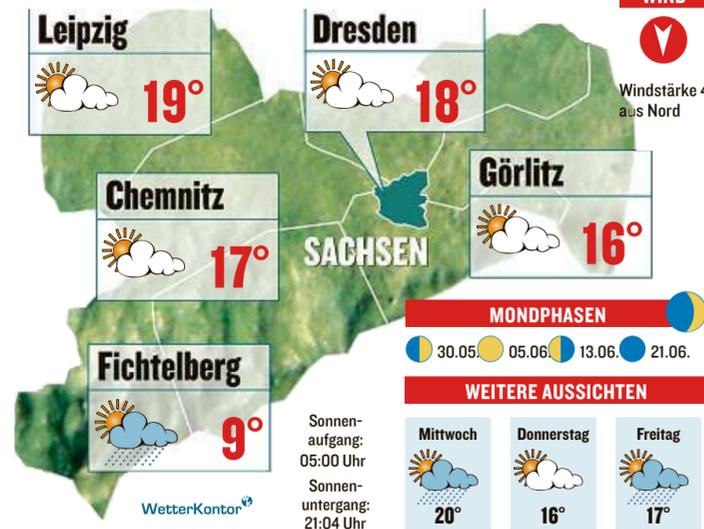


Cover: dtv

HOROSKOP

- WIDDER - 21.3. - 20.4. Eine chancenreiche Zeit erwartet Sie, wenn Sie sich anpassen. Das wird Ihnen nicht sehr leichtfallen, da Sie meist alles selbst bestimmen wollen.
STIER - 21.4. - 20.5. Heute haben Sie die große Chance, eine Angelegenheit zum Abschluss zu bringen, an der Ihnen sehr viel liegt. Greifen Sie zu, es lohnt sich.
ZWILLINGE - 21.5. - 21.6. Ein harmonisches Zuhause ist die beste Voraussetzung, dass Sie sich wohlfühlen. Sie verstehen es, sich mit Liebe und Geschmack einzurichten.
KREBS - 22.6. - 22.7. Nicht ärgern, wenn Sie merken, dass Sie Ihr Pensum nicht schaffen. Wenn Sie meinen, Sie durchschauen Ihren Partner, sind Sie auf dem Holzweg.
LÖWE - 23.7. - 23.8. Setzen Sie auf Kommunikation, dadurch erfahren Sie über Kollegen viel. Glauben Sie nicht das, was andere erzählen, überzeugen Sie sich selbst.
JUNGFRAU - 24.8. - 23.9. Innere Sicherheit hilft Ihnen, eine Belastung durchzustehen. Sie werden schnell erkennen, dass nicht alles so heiß gegessen wie gekocht wird.
WAAGE - 24.9. - 23.10. Ihr Partner vermisst Ihre Wärme, Zärtlichkeit und Nähe. Gehen Sie mehr auf ihn ein. Manchmal fühlen Sie sich ganz schön erschöpft.
SKORPION - 24.10. - 22.11. Aufgepasst, jetzt den richtigen Grundstein für den Aufstieg legen. Ihre Einflüsse waren selten so gut wie jetzt. Man rechnet mit Ihrem Wissen.
SCHÜTZE - 23.11. - 21.12. Mal mit dem Partner über alles reden, bringt große Erleichterung. Nehmen Sie allen Mut zusammen und zeigen Sie endlich Ihre Gefühle.
STEINBOCK - 22.12. - 20.1. Ihre gute Stimmung belebt Ihre Beziehung und lässt kein Problem aufkeimen. Wie wäre es, wenn Sie öfter mal so richtig entspannen würden?
WASSERMANN - 21.1. - 19.2. Sie haben sich überanstrengt. Jetzt sind Sie abgespannt und müde, obwohl Sie gerade heute fit sein müssten. Gönnen Sie sich mehr Ruhe.
FISCHE - 20.2. - 20.3. Sie kommen jetzt nicht so richtig in die Gänge. Sie sind eher in einer verträumten Stimmung und können sich nur schwer konzentrieren.

WETTER HEUTE



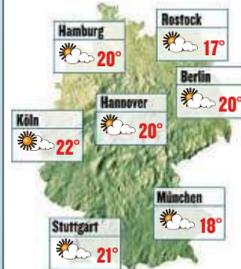
BIO-WETTER

Zurzeit sind nur wenige Beschwerden auf das Wetter zurückzuführen. Der Organismus wird entlastet. Davon profitieren vor allem Patienten mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Man fühlt sich heute ausgeruht und ist ausgeglichener. Dadurch ist die Leistungsfähigkeit erhöht.

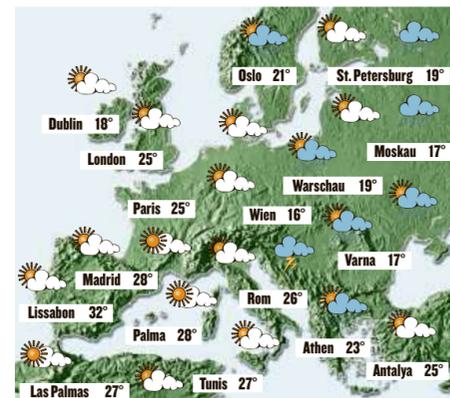
DRESDEN

Nach Auflösung von örtlichem Nebel oder Hochnebel wechseln sich Sonnenschein und Wolken ab, und nur selten geht mal ein Regenschauer nieder. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen 16 und 18 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig aus nördlichen Richtungen. In der kommenden Nacht kühlt sich die Luft auf 9 bis 7 Grad ab.

DEUTSCHLAND-WETTER



URLAUBS-WETTER



WASSER-TEMPERATUREN

Table with water temperatures for Biskaya (14-18°C), Deutsche Nordseeküste (11-15°C), Ostseeküste (11-15°C), Algarve-Küste (18-20°C), Westliches Mittelmeer (18-22°C), Östliches Mittelmeer (19-25°C), Kanarische Inseln (20-21°C).

Table with weather forecasts for various cities like Agadir (34°C, sonnig), Amsterdam (22°C, wolkg), Barcelona (25°C, sonnig), Budapest (21°C, Schauer), etc.

Sudoku täglich in der MOPO

- Füllen Sie das Raster mit den Zahlen 1 bis 9
In jeder Zeile und in jeder Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen
Auch in jedem 3x3-Feld kommt jede Zahl nur einmal vor
Dopplungen sind nicht erlaubt

Auflösungen der letzten Rätsel:

Two 9x9 Sudoku grids showing solutions for the previous puzzles.

NOTDIENSTE

- Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 1 92 92 oder 116 117
Internet: www.kvs-sachsen.de
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst: Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche für bettlägerige Patienten, Tel.: 1 92 92 oder 116 117
Allgemeiner und Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst 19-22 Uhr: Universitätsklinikum Dresden, Haus 28, Fiedlerstraße 25, Tel.: 1 92 92 oder 116 117
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst 19-7 Uhr: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstraße 41, Tel.: 1 92 92 oder 116 117
HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst 19-7 Uhr: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstraße 41, Tel.: 1 92 92 oder 116 117
Zahnärztlicher Notdienst 19-22 Uhr: Praxis Dipl.-Stom. Silvia Metzler, Bautzner Straße 44, 01099 Dresden, Tel.: 8 02 20 73
Apotheken-Notdienst: Johannes-Apotheke (Wittenberger Straße 86), Helmholtz-Apotheke (Rugestraße 13/Am Nürnberger Platz), St. Pauli-Apotheke (Tannenstraße 17), Elbtal-Apotheke Cossebaude (Dresdner Straße 24)
Tierärztlicher Notdienst: Bereich Dresden Tel.: 0152/56 16 06 79; LK Meißen: Dr. Antje Naumann, Louise-Otto-Peters-Straße 14, 01640 Coswig, Tel: 03523/53 48 54

WITZ DES TAGES

Der erboste Chef zu seinem Mitarbeiter: „Sie wurden wohl beim Geheimdienst ausgebildet. Sie hinterlassen bei ihrer Arbeit nämlich keinerlei Spuren!“



Another 9x9 Sudoku grid for daily puzzles.



Heißhunger auf was Scharfes

In den vergangenen Wochen hatte Vanessa gern Essen bestellt, um lokale Restaurants zu unterstützen. Dabei hat sie einen Italiener entdeckt, der die beste Pizza macht, die sie je probiert hat. Normalerweise wählt die Schmuckverkäuferin eine Funghi, Hawaii oder Caprese - doch heute hat sie Appetit auf was Scharfes, entscheidet sich deswegen für die Pizza Lucifer. Allein, wenn sie an ihre Bestellung denkt, läuft dem süßen Leckermäulchen das Wasser im Mund zusammen. Weil sie mittlerweile Stammkundin ist, liefert der Chefkoch nämlich persönlich das Essen aus. Und sie kann es kaum erwarten, dass er ihr endlich die Pizza mit seiner feurigen Salami serviert...



26.5.2020

Foto: 123RF

Diese kleine Tafel entdeckte der Sechsjährige bei einem Familienausflug.

Imri Elya (6) mit der Anerkennungsurkunde, die ihm von der israelischen Antiquitätenbehörde verliehen wurde.



Skuriles aus aller Welt

Sechsjähriger entdeckt 3500 Jahre alte Tontafel

TEL AVIV - Sensationeller Fund: Ein Sechsjähriger hat im Süden Israels bei einem Ausflug mit seinen Eltern eine 3500 Jahre alte Tontafel entdeckt. Die Familie habe im März die archäologische Fundstelle Tell Dschemeh besucht, als dem Jungen die Tafel mit zwei eingra-

vierten Figuren auffiel, teilte die Altertumsbehörde des Landes gestern mit. Die Familie übergab das Stück schließlich an die zuständigen Behörden. Der Junge erhielt eine Auszeichnung.

Als die Archäologen die Tafel mit den Maßen 2,8 mal 2,8 Zentimeter untersuchten, stellten

sie fest, dass diese einzigartig ist. Ein solcher Fund sei bei Ausgrabungen in Israel bislang nicht gemacht worden. Die Tafel zeigt einen Mann, der einen nackten und gefesselten Gefangenen führt. Der Künstler habe die Demütigung des Gefangenen hervorheben wollen.

„Beauty & The Nerd“

Kim (19, v.l.), Karina (25), Malin (28), Annabel (32), Emmy (20), Victoria (22) und Selina (28) daten ab 4. Juni sieben typische Nerds.



Der Außenseiter Elias (24), will den Damen zeigen, dass nicht nur äußere Schönheit zählt.

Freitaler sucht im TV nach der Liebe

IBIZA/FREITAL - Sieben lange Jahre musste die Show „Beauty & The Nerd“ auf eine Fortsetzung hoffen. Nun läuft auf ProSieben die zweite Staffel des Formats an. Mit dabei ist der 24-jährige Elias aus Freital.

Der Außenseiter ist ein absoluter Fan von Comics. Auf die Straße geht er am liebsten im Elfenkostüm. Der Nerd gesteht: „Ich habe noch nie geküsst.“ Aber vielleicht ändert sich das

ja unter der Sonne Ibizas! Denn in einer traumhaften Villa trifft der Sachse gemeinsam mit sechs anderen Nerds auf sieben wunderschöne Frauen - vom Bikini-Model bis zum Schlagersternchen. Und nur, wer als Paar gut funktioniert, wird am Ende die Show siegreich verlassen. Sechs Folgen haben die insgesamt 14 Singles Zeit, zueinander zu finden und mit einem Umstyling die Konkurrenz auszustechen.

Es winkt ein Preisgeld in Höhe von 50 000 Euro. Los geht es am 4. Juni (20.15 Uhr). Immer donnerstags können Zuschauer verfolgen, ob sich Elias auf der balearischen Insel mithilfe seiner Partnerin vom ungeküssten Sachsen mit Elfenohren in einen charmanten jungen Mann verwandeln kann - und vielleicht sogar seine erste Liebe findet.

Neue Netflix-Doku belastet Prinz Andrew

LONDON - Prinz Andrew (60) steckt ohnehin schon bis zum Hals in Schwierigkeiten. Eine neue Netflix-Dokumentation könnte dem Sohn der Queen (94) nun endgültig die Luft zum Atmen nehmen. In der vierteiligen Serie „Jeffrey Epstein: Filthy Rich“, die morgen bei dem Streaming-Dienst startet, kommen zahlreiche Opfer, aber auch Zeugen im Missbrauchsskandal um US-Multimillionär Jeffrey Epstein († 66) zu Wort. Darin behauptet der Zeuge Steve Cully (70), er habe Andrew mit Virginia Roberts (36) am Pool von Epsteins Villa in der Karibik gesehen. Der Royal soll die damals 17-jährige geküsst, begrapscht und sich an ihr gerieben haben.

Eine neue Netflix-Doku erhebt schwere Vorwürfe gegen Prinz Andrew (60).



Geschmacklos!

Patricia Kelly für tot erklärt

DUBLIN - Eine fiese Falschmeldung macht Patricia Kelly (50) seit Tagen schwer zu schaffen. Ein Online-Medium verbreitete, die Sängerin sei gestorben. Angebliche Todesursache: Brustkrebs! Das ließ der - kerngesunde - „Kelly Family“-Star nicht auf sich sitzen: „Wir haben das direkt mit meinem Manager unterbunden. So was muss verboten werden!“, schimpfte Patricia Kelly in „Bild“. „Das Internet ist eben manchmal Segen, manchmal Fluch. Ich weiß nicht, was für kranke Menschen so was machen.“



Patricia Kelly (50) erfreut sich bester Gesundheit.

Foto: imago images/ZUMA Press

Foto: imago images/STAP-MEDIA

MORGENPOST

Queen-Gitarrist Brian May

„Ich war dem Tod nahe“

LONDON - Ein eingeklemmter Nerv hätte Brian May (72) fast das Leben gekostet. Der Gitarrist und Mitbegründer der Band Queen erlitt einen Herzinfarkt - und musste operiert werden.

Dabei begann alles ganz harmlos: Bei einem kleinen Gartenunfall

riss sich der Musiker Anfang Mai den großen Gesäßmuskel, durchlitt höllische Schmerzen, wie er nun auf Instagram erzählt. Weil seine Qualen nicht aufhörten, ließ sich May erneut untersuchen. Die Ärzte stellten einen eingeklemmten Ischiasnerv fest.

Die massiven Schmerzen lösten bei dem 72-Jährigen schlussendlich sogar einen leichten Herzinfarkt

aus, den May operativ behandeln lassen musste. Der Brite ließ sich Stents einsetzen, die Komplikationen am Herz seien damit behoben. „Ich bin unendlich dankbar, dass ich wieder mein Leben führen kann. Ich war dem Tod nahe.“

Mittlerweile ist Brian May aber auf dem Weg der Besserung: „Ich fühle mich gut und ich bin ‚ready to rock‘“.



Der Queen-Gitarrist Brian May (72) erlitt einen leichten Herzinfarkt.

Foto: dpa/Joel Carrett

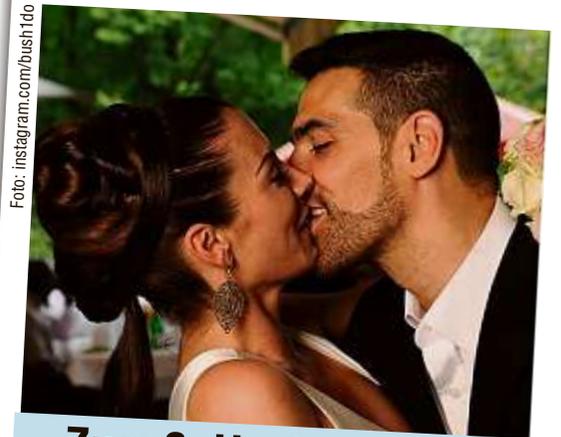


Foto: instagram.com/bushido

Zum 8. Hochzeitstag Bushido zeigt Gefühle

BERLIN - Bushido (41) ist eigentlich kein Mann der emotionalen Worte. Doch anlässlich seines Hochzeitstages hat der Rapper seiner Frau Anna-Maria Ferchichi (38) eine rührende Liebeserklärung gemacht. „Heute vor acht Jahren haben wir geheiratet. Ich habe es Dir nicht immer leicht gemacht, aber aufgegeben haben wir uns bis heute nicht“, schreibt Bushido zu einem Instagram-Foto, das die beiden küssend während ihrer Hochzeit zeigt. Zudem betont er, dass Anna-Maria der Mensch sei, der sein Leben komplett macht: „Danke für alles und es tut mir leid, was Du alles auf Dich nehmen musstest. Ich liebe Dich.“



Foto: www.instagram.com/kungahuset

Carl Philip von Schweden (41) hat sich den Streitkräften seines Landes angeschlossen.

Prinz Carl Philip ist jetzt beim Militär

STOCKHOLM - Es wurde bereits gemunkelt, dass Prinz Carl Philip (41) künftig wieder mehr repräsentative Aufgaben übernehmen könnte (MOPO berichtete). Nun ist es offiziell: Der Schweden-Royal hat sich dem Militär angeschlossen.

Der Sohn von König Carl Gustaf (74) und Königin Silvia (76) ist seit Mitte Mai als Reserveoffizier im Grad eines Majors tätig, erklärt der schwedische Hof. Carl Philip arbeite im Hauptquartier, von wo aus operative Tätigkeiten koordiniert werden. Darunter fallen auch Einsätze im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie.



Kevin Hart

nervt die ganze Familie

LOS ANGELES - Normalerweise ist Kevin Hart (40, „Jumanji“) öfter am Filmset als zu Hause. Doch die Corona-Pandemie hat den Schauspieler zum „Hausarrest“ verdonnert - sehr zum Leidwesen seiner Familie.

So gehe Hart seinen Liebs-

ten in der Selbstisolation „auf die Nerven“, erklärt er in der Talkshow von Ellen DeGeneres (62), die nun per Videoschleife stattfindet. Anstatt Brettspiele würden seine Kinder mit ihm spielen, „wer am längsten still sein kann“. Er hingegen genieße die Zeit, in der er nicht

so viel unterwegs sei wie sonst, verriet Hart. Vor allem weil seine Frau Enke Parrish (35) derzeit mit ihrem zweiten gemeinsamen Kind schwanger ist.

Kevin Hart (40) geht seiner Frau Enke Parrish (35) mächtig auf die Nerven.

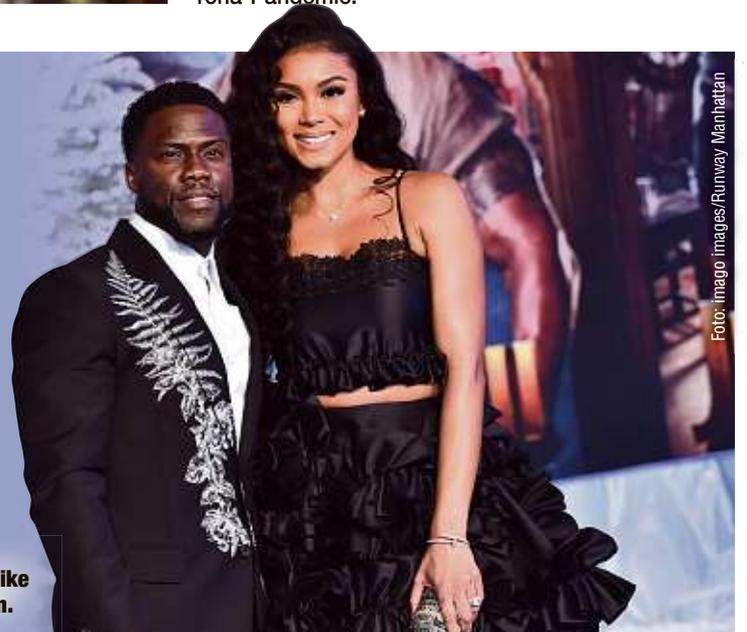


Foto: imago images/Runway Manhattan

MORGENPOST Mein Abo. Mein Gewinn.

Exklusive Vorteile für unsere Abonnenten.

- Verlagssonderveröffentlichung -

MOR GEN POST

Schon gehört?

Für unsere treuen MORGENPOST-Abonnenten haben wir nicht nur schnell aufbereitete lokale Nachrichten, einen echt dicken Sportteil und die ultimativen Ausgeh-Tipps, wir haben jetzt noch einen Mehrwert. Sozusagen ein schönes Extra für Ihr Abonnement. Am Ende eines jeden Monats können unsere

Leserinnen und Leser exklusive Veranstaltungs- und Produktvergünstigungen sowie Services der Morgenpost Sachsen nutzen. Und das zum ultimativen Sparvorteil. Schauen Sie sich in aller Ruhe die folgenden Seiten an, lassen Sie sich überraschen und bleiben Sie schön neugierig bis zum nächsten AboExtra!

Pst, nicht weitersagen? Doch! Wenn Ihnen unsere Angebote gefallen und Sie die MOPO gerne lesen, sagen Sie es weiter!

Liebe Leser, wissen Sie eigentlich, dass Ihr Abo sehr wertvoll ist? Denn in Ihrer Morgenpost stecken nicht nur jede Menge Top-Nachrichten und spannende Berichte. Sie können als MOPO-Abonnent auch kräftig sparen - mit unseren attraktiven Vorteils-Aktionen, die Sie nicht verpassen sollten!

Damit Sie unsere besten Angebote auch im Fokus haben, werden wir Sie auf dieser Seite regelmäßig über eine aktuelle Auswahl an exklusiven Veranstaltungen- und Produktvergünstigungen oder Services der MOPO informieren. Für Fragen rund um Ihr Abo und zum Thema Vorteils-Aktionen steht Ihnen unser Abo-Service gern zur Verfügung: www.abo-mopo.de, Tel. 01351/48 64 26 86, Mo-Fr 7-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr, per E-Mail: abo@ddv-mediengruppe.de

Foto: dpa/Sebastian Kahmert



Hier blüht Ihnen was:

Schönheit in Stein und Blüte: Der Pillnitzer Schlossgarten ist derzeit ein absoluter Anziehungsmagnet.

Werden Sie Gartenfreund des Schloss parks Pillnitz!

Wann haben Sie die etwa 230 Jahre alte Kamelie im Schloss Pillnitz zum letzten Mal gesehen?

8,60 Meter hoch und mit einem Durchmesser von etwa 11 Metern besticht die botanische Schönheit jährlich mit ihren roten Blüten von ca. Ende Februar bis April. Exotik pur und zwar aus Südafrika, Australien und Neuseeland gibt's hingegen im 660 Quadratmeter großen Palmenhaus. Diese imposante Pflanzenschau, den einladenden gepflegten historischen Schlosspark und natürlich während der Blütezeit auch das Kame-

lienhaus können Sie mit Ihrer Jahreskarte genießen. Viele Gründe also, „Gartenfreund für 1 Jahr“ zu werden. Zwei weitere nennen wir Ihnen hier: unsere MOPO-Abonnenten sparen 50 Prozent und können sogar ganz bequem die kleinen Nebeneingänge mit Ihrer elektronischen Jahreskarte passieren.

Das sollten Sie wissen:

- Pro MOPO-Card können Sie zwei ermäßigte Tickets erwerben.
- Kartenverkauf vor Ort im Schloss Pillnitz im Besucherzentrum „Alte Wache“
- Ab dem Tag der ersten Benutzung erhalten Sie 365 Tage Eintritt in den Park, das Palmenhaus und das Kamelienhaus in der Blütezeit.



Ihr AboExtra-Vorteil:

- ▶ MOPO-Card-Inhaber sparen 5 Euro.
- ▶ Die Jahreskarte „Gartenfreund für 1 Jahr“ kostet für Nichtabonnenten 10 Euro pro Person.



Unser Gewinnspiel zum Kindertag

len Edelstahl-Clip ist bestens für Links- und Rechtshänder geeignet. Das weckt Begehrlichkeiten? Wir verlosen beides zum Kindertag. Tipp: Wer ein Bild malt, verdoppelt seine Gewinnchance. Viel Glück!

Das sollten Sie wissen:

- MOPO-Card verlost zum Kindertag: Von FABER-CASTELL den beliebten Deckfarbkasten „Connector“ und den „GRIP“-Füller.



Zum Kindertag verlost MOPO-Card unter anderem einen „GRIP“-Füller.

Das sollten Sie wissen:

- Wer ein selbst gemaltes Bild einsendet, erhält ein Extralos und verdoppelt seine Gewinnchance!
- Einfach eine Postkarte mit Ihrer MOPO-Card-Nr. und Gewinnwunsch unter dem Stichwort „Kindertag“ an die Dresdner Morgenpost, MOPO-Card, 01055 Dresden oder per Mail an mopo-card@ddv-mediengruppe.de senden.

Einsendeschluss ist der 28. Mai 2020. (Datum des Poststempels oder E-Mail-Eingang)

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bitte beachten Sie unsere Hinweise zum Datenschutz unter: www.sachsische.de/datenschutz



Ihr AboExtra-Vorteil:

- ▶ Gewinnchance auf FABER-CASTELL Deckfarbkasten „Connector“ und „GRIP“-Füller.

Exklusiv und regional DDV Lokale bieten Produktvielfalt aus Sachsen

Reisen, Tickets und jede Menge regionale Produkte. Die neu gestalteten DDV Lokale sind eine wahre Fundgrube. Stück für Stück wandeln sich die ehemaligen SZ Treffpunkte in schicke DDV Lokale, begonnen wurde in Radebeul. Aber auch Bautzen und Dresden empfangen mit neuem Design und vielen attraktiven lokalen Erzeugnissen. Die DDV Lokale in der Altmarkt-Galerie Dresden und im Elbepark haben bereits geöffnet. Das DDV Lokal

im Haus der Presse erstrahlt ab 2. Juni im neuen Glanz. Wie schön, denn alle MOPO-Abonnenten erhalten in den DDV Lokalen ihre DVD, die dort zur Abholung bereit liegen.

Wir bitten Sie, die aktuellen Öffnungszeiten zu beachten. Genaue Informationen und eine große Auswahl an Produkten finden Sie hier: www.ddv-lokal.de

Übersichtlich, voller schöner Produkte und mit gutem Service: die neuen DDV Lokale.



Fotos: SZ/Dave Soudier

25 Prozent Rabatt: Alles knusper!

Dr. Quendt versüßt seit Generationen das Leben. Dresdner Christstollen, Russisch Brot, Original Dominosteine - das sind die wohl bekanntesten Sächsischen Spezialitäten, die aus dem Dresdner Traditionsunternehmen stammen. Gebäck, Snacks, Stollen, Confiterie - die Liebe zur Backtradition brachte sehr viele köstliche Gebäck-Kreationen hervor. Dazu gehören auch Dinkelchen, Bemmchen und Oblaten. Alle MOPO-Abonnenten, die sich durch die Vielfalt dieser Dresdner Backkultur naschen möchten, die können im Juni den attraktiven Sonderrabatt nutzen. Dieser gilt für das gesamte Sortiment, das auch Schnäppchen aus der Lambert-Gruppe beinhaltet (Gebäck- und Schokoladenspezialitäten aus Aachen und Nürnberg).

Gebäckene Tradition: Russisch Brot wird von Dinkelchen und Original Bemmchen bereichert.



Das sollten Sie wissen:

- Der Rabatt gilt ab einem Einkaufswert von 10 Euro.
- Bitte diesen Coupon vorlegen.
- Der einmalige Sonderrabatt gilt auf Ihren Einkauf im Werksverkauf oder in der Quendteria in der Altmarkt-Galerie.
- Gültig vom 3.6. bis 30.6.20.

- Adresse Werksverkauf: Offenburger Str. 1, 01189 Dresden.
- Adresse Quendteria: Webergasse 1, 01067 Dresden.
- Öffnungszeiten finden Sie hier: www.dr-quendt.de
- Der Gutschein liegt diese Woche der MOPO bei.

Ihr AboExtra-Vorteil:

- ▶ Sie erhalten einen einmaligen Sonderrabatt von 20 %



Fotos/Montage: PR

25 Prozent für Sie! Voller Genuss: Radeberger Grill-Paket

Fühlen Sie es auch? Die Sonnenstrahlen werden immer wärmer. Also nichts wie raus und die Luft genießen. Ob ganz in Familie, entspannt mit Freunden oder Kollegen, jetzt wird gegrillt. Deshalb auch hat der KORCH Heimattfleischer die Grillsaison eröffnet. Mit einem leckeren Grill-Paket. Das beinhaltet die beliebte wie gewohnte Qualität des Radeberger Familienunternehmens und ist ganz besonders vielfältig. Ob Bratwurst, regionaler Käse, Steaks oder Hähnchenfilets, in diesem Paket steckt jede Menge Genuss. Und die Würze gibt's auch gleich noch mit dazu. Guten Appetit!



Ran an den Grill: Mit diesen Produkten macht es Spaß.

Das sollten Sie wissen:

- Das Radeberger Grill-Paket enthält: 1x SB Schlesische Bratwurst (360g), 4 feine Bratwürste à 90g, 1x SB Heinrichsthaler Kräuter-Grilltaler (280g), 4

cremige Grillkäsescheiben à 70g, 1x SB Bier-Steak (ca. 600g), 4 Kammsteaks vom Schwein in herzhafter Radeberger-Biermarinade, 1x SB Hähnchenbrust-Filet (ca. 360g), 2 zarte Hähnchenbrustfilets in Kräuter-Curry-Marinade (Abbildung ähnlich).

- Gewicht der Steakpacks kann variieren.
- Das Angebot ist gültig vom 29.5. bis 30.6.2020
- Erhältlich in allen teilnehmenden KORCH-Filialen.

- Nur solange der Vorrat reicht.
- Abgabe eines Grill-Paketes je Coupon. Abbildung ähnlich.
- Der Gutschein liegt diese Woche der MOPO bei.

Ihr AboExtra-Vorteil:

- ▶ Das Radeberger Grill-Paket kostet für Abonnenten nur 11,60 € . Sie sparen auf den Normalpreis von 15,50 € ca. 25%!

Strophengedicht	verankerte Holzstütze		höchste Spielkarte	treibende Kraft	wohl-tuend		Stadt in Italien (Turm)		flaches Meeresufer		ein-stellige Zahl		starkes Fäulnisgift	Gründer d. ehem. Sowjetunion		Spindel-schwung-gewicht		Fort am Großen Sklavensee	Vorläufer der EU	
Rebell		4												arabi-sche Fürsten						
			Muse des Lustspiels		Ab-steige-quartier			5						nord-skand. Land-schaft		alter Klavier-jazz (Kw.)				
Epos von Homer	Karten-spiel		Fremd-wortteil: fern, weit				franz., englisch: Kunst				ungar. Staats-mann † 1968		Ver-zeich-nis						ugs.: toll, super	
Gegenteil von Zustimmung						9			islam. Name für Gott		nied-ri-ges Liege-sofa					Wert-papiere		Insel bei Greifswald		
Absage			orienta-lischer Fürsten-titel		karib. Insel-staat (span.)		Vorname Tscheco-hows						Haupt-stadt Jemens		afrikan. Dickblatt-gewächs					
		8		Wind-stille	englisch: Kind								Stadt in der Ost-Türkei		Ges-penster-treiben			franz. National-heldin, Jeanne d'		
Staat in Südwestafrika	Garten-blume		festes Ein-kommen				schott. Namens-teil		Leben-digkeit							3				
					Urlaub		Kose-name für Mutter				spani-scher Artikel					ital. Badeort an der Adria		alter Name des Julius	Kunst-flug-figur	
			Mutter von Apoll		Karneval							An-spruch								
saliges Fräulein	Ver-grö-ße-rungs-glas					7							dt. Normen-zeichen (Abk.)				prak-tische Erfahrung			
Öffnung in der Vulkan-spitze													handeln	mittel-amerik. Staat		Abk.: Purser				
					US-Hotel-unter-nehmer															
starke Zweige	kurze Jacke		im Großen (franz.)		engl.: er														Krebs-larve	
ein Treib-stoff						10														
Feuer-land-indianer				ölhaltige Früchte			chem. Zeichen für Osmium												nord. Götter-ge-schlecht	
gefühls-kalt			griech. Vorsilbe: Ohr																	
																			6	
Schöpfer d. Plastik 'Der Denker' †		2																		
			Stamm-mutter		ländlich															
intern. Notruf-zeichen (Abk.)	Teil des Wortes		Zeit-alter			11														
Kordel					Ansteck-plakette (engl.)		alkoho-lisches Getränk		Stachel-tier		Rausch-gift-händler (engl.)			Nach-lass	Bewoh-ner von Sri Lanka		Frauen-kurz-name			
eine Back-masse			Gefolge		Still-stand im Verkehr		großes Gefäß mit Henkel							Trage-behälter (Mz.)						
Back-zutat			Anrede in England				Vorname Chagalls		winzige Kammer					Knochen-auswuchs des Dam-wildes		Auflösung des letzten Rätsels				
																<pre> A A Z O E A T A R M U T W A S C H B R E I T T E A B O S E I F E A H E L S U T E G A T T E I G E I S S P A N N T K R I L L O M E L S T E R R A Z U R N A T O R E I A N I S T E R P A N N E U A T T O E R E I T T A S K E T J E X I S T I E R E N R E S T E A R M O N D E Y E N U T T A G I N L A U S R U F E N L I M E T T A P G A U L S U N O S A P L A N E T M G N A T E I N D O N F E B R U A R S A H A R A G N I A E O N T M U L I E I M E S T A N G I O D I L L E I M E S T A N G I O K N A S T A R T O G A D R U S K A L E R U M L A A N W A L T B B O Z I M E T T U N G G E U T E L E V I S I O N M E T T U N G B A M B U S F I X W E R M A N N A E H T E N N D I N G I N W A N N A S A L O N E E S G T T E D I T H G K K R E T A B R E T T R R G F A L L E N D E A U O E D E A M I V G Z U M B O E A B W E H R E N </pre>				
Treffen der Bischöfe	Nadel-loch		Hühner-vogel						Fremd-wortteil: gegen		männ-liche Ente									
					dt. Rund-funk-sender (Abk.)		stein-zeitliche Wohn-stätte				west-afrika-nische Sprache									
					Damen-unter-be-leidung (Abk.)		Mittel-wert					Kfz-Z. Siegen		chem. Zeichen für Scan-dium		Kfz-Z. Güters-loh				
engl. Frauen-kurz-name	elektro-magnet. Ton-träger								Mutter der Nibe-lungen-könige											
Trug-hirsch-art			metall-haltiges Mineral								Sumpf-leuchten									



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----